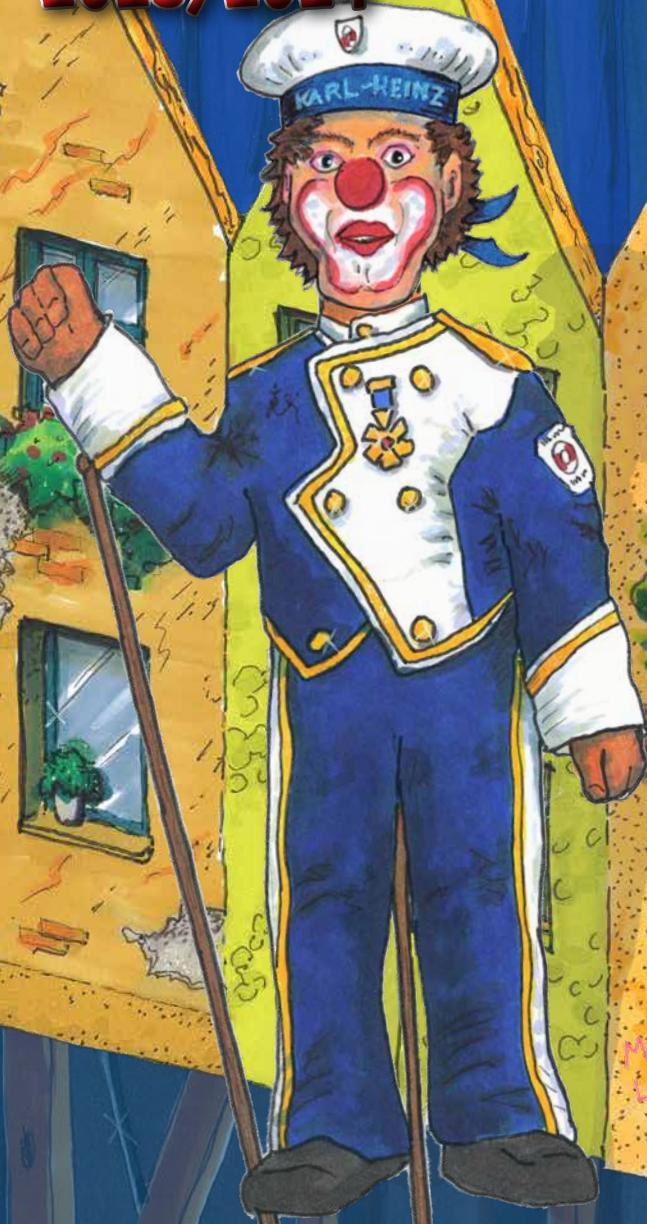


# Almanach

2023/2024



MAKE  
LOVE  
NOT  
WAR



**11,11%  
Rabatt**  
ganzjährig bei  
Angabe des Code:  
**STATGARDE11**



[Bonniesvalencia.com](http://Bonniesvalencia.com)

   
[/Bonniesvalencia](https://www.instagram.com/Bonniesvalencia)

- | Moderne stylische Suiten  
mitten in der Altstadt
- | großer BONNIES Spa mit 2 Terrassen,  
Jacuzzi, Sauna, Relax- und Bistrobereich
- | Sonne an 300 Tagen im Jahr

- | typisch spanische Bars und Restaurants,  
sowie Hotspots direkt vor der Türe
- | Direktflüge ab Köln, Frankfurt,  
Düsseldorf, Brüssel, Eindhoven u.a.
- | Beach und Gaybeach am Mittelmeer

## Grußworte

Grußworte .....	5
Vorwort der Chefredaktion .....	15

## Neues aus dem Verein

Jahreshauptversammlung .....	17
Vorstand .....	21
Funktionsträger .....	25
Die Reederei .....	27

## Neues aus den Booten

Stammboot .....	33
Tanzkorps .....	37
Shanty-Chor .....	43
Bordkapelle .....	47
Sonnendeck .....	51
Passagiere .....	55

## Rückblick auf die Session 2022/2023

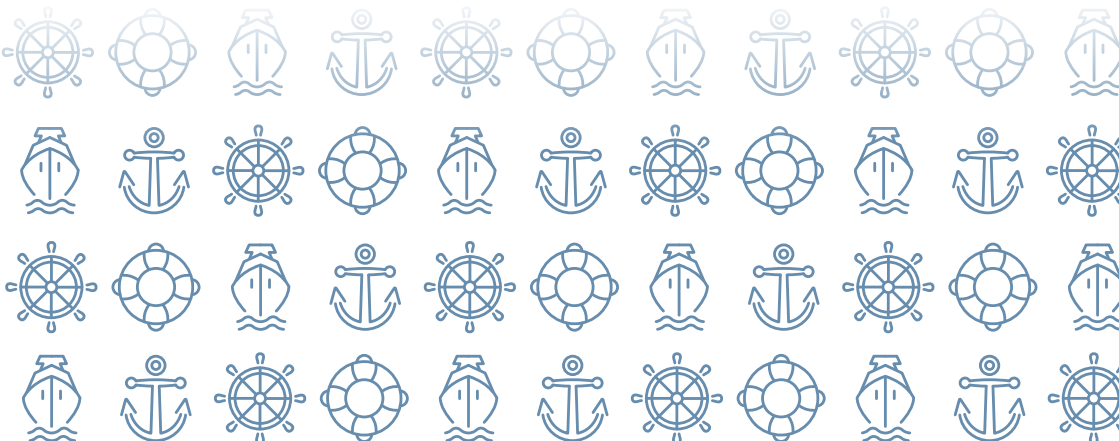
Schiffsappell .....	59
Nubbelerwachen .....	63
Captain's Dinner .....	67
Damenparty .....	75
Hänneschen-Theater .....	81
Jeck op deck .....	85
Matrosenparty .....	89
Auftritte .....	92
Schnappschüsse .....	96
Rosenmontagszug .....	101
Nubbelversenkung .....	105
Nährischer Oscar .....	109
Fischessen .....	111

## Zwischen den Sessionen

Art. 3 Abs. 1 Grundgesetz (GG) .....	113
StattGarde-Geburtstag .....	115
Maiwanderung .....	117
Social Media .....	121
ColognePride .....	125
Paten-Welpen-Gängelche .....	129
Sommerfest .....	133
Vorstands-Welpen-Abend .....	137
Workshop-Wochenende .....	139
Stolpersteinputzen .....	145
Weihnachtsfeier .....	149
Animationsteam .....	153
Colombinen-Stammtisch .....	157

## Ausblick auf die Session 2023/2024

Angeheuert .....	161
Mottobrosche .....	163
Motto der StattGarde .....	165
Mottolied Shanty-Chor .....	167
Medley Bordkapelle .....	168
Künstlerinterview .....	171
Inserentenverzeichnis .....	174
Mitglied werden .....	175
Nachruf .....	177
Impressum .....	178



Doctolib

Termine bequem  
online buchen

# Wat e Theater - wat e Jeckespill

Wenn es bei Ihnen einmal zu viel Theater sein sollte, **stehen wir an Ihrer Seite.**



- Radiologische Diagnostik
- Strahlentherapie



- Nuklearmedizin
- Kardiologie



- Mammographie
- Check-ups



radprax Medizinische Versorgungszentren  
Wuppertal • Solingen • Hilden • Düsseldorf  
Münster • Arnsberg • Meschede • Plettenberg  
[www.radprax.de](http://www.radprax.de)

  
radprax

# Dieter Hellermann

## Präsident und Kapitän der StattGarde Colonia Ahoj e.V.

Ahoj liebe StattGardisten,  
Freunde, Gäste und Förderer,

wir durften am 31. März 2023 den 20. Geburtstag unserer StattGarde Colonia Ahoj feiern. Nach einer grandiosen Comeback-Session haben wir nicht nur die Entwicklung der letzten Jahre Revue passieren lassen, sondern konnten auch einen erfreulichen Blick in die Zukunft wagen. Wir als StattGarde konnten in der abgelaufenen Session zusammen rund 100 Auftritte gesund und unfallfrei absolvieren – wobei jeder, gerade auch an stressigen Tagen, für den anderen eingestanden ist. Auch unsere Mitgliederzahlen sind trotz Pandemie und Inflation stabil und mit aktuell 32 Crewanwärttern steht unser Nachwuchs schon in den Startlöchern. Dieser Zuwachs und der gelebte Zusammenhalt stimmen mich persönlich mehr als zuversichtlich. Mein aufrichtiger Dank geht an alle, die mit dazu beitragen.

Schauen wir voller Freude auf die vor uns liegende Session mit dem Motto „Wat e Theater – wat e Jeckespill“. Das Motto ist wie für die StattGarde gemacht. Mit einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm aus Bordkappelle, Shanty-Chor und Tanzkorps werden wir auch in der kommenden Session die Besucher in den Sälen auf eine karnevalistische Kreuzfahrt mitnehmen und ihnen unser Jeckespill darbieten.



Voller Ernsthaftigkeit und Professionalität wird hierfür ein Jahr geprobt und geübt – immer verbunden mit viel Sinn für Gemeinschaft und Fröhlichkeit.

Denn nur mit Spaß, Lachen und gemeinsamer Freude an der Sache, kann unsere Stimmung in den Saal transportiert werden.

Aber auch gesellschaftlich passt das diesjährige Motto in unsere Zeit. Hier lässt sich darüber streiten, ob wir über ein Drama oder eher über eine schlechte Komödie sprechen – je nach Sichtweise und Einstellung. So wurden Gesetze durch Trauzeugen schlecht vorbereitet und erklärt. Es gibt weiterhin kein Tempolimit, aber dafür nun einspurige Fahrbahnen; Elektroautos werden subventioniert, aber Ladestationen nicht gebaut. Und in Köln? Hier wird so lange eine Oper renoviert, dass nach Ende der Bauzeit vermutlich jetzt schon die ersten Handwerker parat stehen, um die heute schon wieder veraltete Technik auszutauschen. Es werden Hotels und, im Zeitalter des mobilen Arbeitens, Bürogebäude noch und nöcher gebaut – nur keine Wohnungen und wenn doch, in exponierter Lage als Eigentumswohnungen angeboten. „Wat e Theater, wat e Jeckespill“. Die Ernsthaftigkeit, mit welcher wir alle unser Ehrenamt betrei-



# KOMPETENZ FÜR NAH UND FERN

UNABHÄNGIG – PREISGESUND

*Birken* Apotheke

Hohenstaufenring 59  
50674 Köln



WESTGATE  
APOTHEKE

Habsburgerring 2  
50674 Köln



FLIEGENDE-  
PILLEN.DE

www.fliegende-pillen.de

# Laache mäht gesund Klapp dat ens nit, helfe mir...

Bei uns erhalten Sie kompetente  
Beratung vor Ort und Online.

Wir wünschen der StattGarde Colonia  
Ahoj e.V. eine fantastische Session!



Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem  
Smartphone und laden Sie unsere  
kostenlose Birken-Apotheke App!  
[www.kompetenz-fuer-nah-und-fern.de](http://www.kompetenz-fuer-nah-und-fern.de)

Testen Sie  
die App der  
Birken-Apotheke

**chronicare**  
pharmazeutische betreuung für  
chronisch kranke menschen



**DAHKA**  
DEUTSCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT  
HIV- UND HEPATITIS-KOMPETENTER  
APOTHEKERN E.V.

ben, wäre aus meiner Sicht auch oft an anderer Stelle mehr als wünschenswert. Hier kommt dem organisierten Karneval die besondere Aufgabe zu, den politisch handelnden Personen den Spiegel vorzuhalten. Themen für Mottowagen beim Rosenmontagszug sollten bei dem diesjährigen Motto auf jeden Fall genügend vorhanden sein.

Auch Toleranz und Akzeptanz muss von den politisch handelnden Personen (vor) gelebt werden. Sie sind Vorbild und geben die Richtung vor. In einer bunten Gesellschaft darf es keine Rolle spielen ob ein

Kind zwei Väter oder zwei Mütter hat. Auch die Hautfarbe, Religion und Herkunft darf keine Rolle spielen. Menschen, die füreinander eintreten und sich einbringen, sollten uns allen stets willkommen sein. Bei uns an Bord spielt all dies keine Rolle – denn bei uns „lääv jeder wie hä will“.

Ich wünsche uns allen eine stimmungsvolle und friedliche Session.

Ahoj und liebe Grüße  
Euer

*Dieter Hellermann  
Präsident und Kapitän*



# smile eyes :)

Augenmedizin + Augenlasern

## Brillenfrei durch die 5. Jahreszeit.



**Sehen ohne Brille und Kontaktlinsen –**  
dieser Wunsch kann wahr werden, in jedem Alter  
und immer auf deine persönliche Situation abgestimmt.  
Dafür sorgen die Smile Eyes Augenexperten in Köln auf  
der Deutzer Freiheit 113.

Mehr Informationen unter:

 0221 42915711 | [www.smileeyes.de/koeln](http://www.smileeyes.de/koeln)



# Christoph Kuckelkorn

## Präsident des Festkomitees Kölner Karneval von 1823 e.V.

Leev Jecke,

was für ein Jahr hinter uns liegt! Zwischen Jubiläums-session und Kriegserklärung, jecken Büttenrednern und verrückten Politikern, bunten Sitzungen und kräftemessenden Konflikten blieb man oft fassungslos zurück. So schön der 200. Geburtstag des Kölner Karnevals auch war, so schwer wog das Weltgeschehen um uns herum. Nah liegt die Frage, wie soll das alles weitergehen?

Dabei ist es gerade in schweren Zeiten so wichtig, sich nicht entmutigen zu lassen! Das Motto „Wat e Theater – wat e Jeckespill“ ist ein kölscher Stoßseufzer und steht für alles, was die Kölnerinnen und Kölner und ihren Fastelovend ausmacht: Manchmal kütt et wie et kütt und hätt trotzdem noch immer joot jejange. Egal wie es um die Weltlage steht, gemeinsam lassen sich zwischen all den Krisen und Kriegen kleine Auszeiten schaffen und auch die ein oder andere Lösung finden. Ob auf der großen Weltbühne oder am Stammtisch in der Veedelskneipe: Etwas mehr kölsche Gelassenheit könnte dem ein oder anderen guttun.

Gleichzeitig soll das Sessionsmotto die Aufmerksamkeit in diesem Jahr verstärkt auf die vielen kölschen Bühnen lenken, auf denen nicht nur der Karneval stattfin



det. Vom Hänneschen-Theater über Kleinkunst- und freien Theaterbühnen bis zum Schauspielhaus und der Oper sind sie ein wichtiger Bestandteil unserer kölschen Kultur. Ihre unermüdliche Arbeit und ihr großartiger Einsatz zum Erhalt der Tradition soll in dieser Session eine besondere Aufmerksamkeit bekommen.

Teil des jecken Theaters der Session 2024 ist die StattGarde Colonia Ahoj e.V. Die KG mit kunterbuntem Hintergrund blickt auf ein aufregendes Jahr zurück: Die erste Session mit Dieter Hellermann als neuem Präsidenten, den fünften Närrischen Oscar für das Tanzkorps und der 20. Geburtstag der Gesellschaft – ich gratuliere nachträglich ganz herzlich! In dieser Session wird gemeinsam unter dem Motto „Wat e Theater – wat e Jeckespill – bei uns an Bord lääv jeder wie hä will!“ gefeiert, viel Spaß an der Freude und Kölle Alaaf!

Ich freue mich auf eine bunte Session 2024, die mit viel Theater und noch mehr Jeckespill einzigartige Erinnerungen schaffen wird.

Met hätzliche Jröß

*Christoph Kuckelkorn*  
Präsident des Festkomitees Kölner Karneval



Raus aus dem  
**Alltag**  
rein ins  
**Vergnügen**

Friesenstr. 23-25 |  Friesenplatz  
[www.babylon-cologne.de](http://www.babylon-cologne.de)

  
BADEHAUS  
**BABYLON**  
COLOGNE



# Bärbel Bas

## Präsidentin des Deutschen Bundestages

Liebe StattGarde,

seit mehr als 200 Jahren feiern wir Karneval. Er wärmt die Herzen, verbindet Lebenslust und Ausgelassenheit. Alle sind willkommen.

Kein Wunder, dass für viele Menschen die fünfte Jahreszeit die schönste ist. Besonders in Köln.

„Levve un levve losse“ steht für Offenheit, Toleranz und Respekt für die unterschiedlichsten Lebensentwürfe. Diese Werte sind für unsere Demokratie zentral. Ohne sie kann keine Gemeinschaft funktionieren. Deshalb hat der Gleichheitsgrundsatz bei uns auch Verfassungsrang – verbrieft in Artikel 3 unseres Grundgesetzes, das bald 75 Jahre alt wird.

Dass die StattGarde Colonia Ahoj e. V. den Gleichheitsgrundsatz als roten Faden für ihren Jahresrückblick 2022/23 gewählt hat, zeigt: Karneval und Demokratie stärken einander. Die StattGarde steht seit 20 Jahren für Pluralität und bunte Viel-



falt – nach dem Motto der abgelaufenen Session: OV KRÜZZ ODER QUER – MIR SIND BUNT, MIR SIND QUEER! Wer schon mal einen Auftritt des legendären Männertanzkorps der StattGarde erlebt hat, kann das sicher bestätigen.

Ich gratuliere der StattGarde Colonia Ahoj e. V. und ihren Jeckinnen und Jecken zum Jubiläum und wünsche alles Gute für die neue Session.

Leeve Kölsche! Vun Hätze drei Mol Kölle alaaf!

*Bärbel Bas*  
Präsidentin des Deutschen Bundestages

Wenn Sie dies lesen, haben wir das wichtigste Ziel erreicht:  
Ihre Aufmerksamkeit.



GILLRATH  
— MEDIA —

Overall-Channel-Marketing  
[gillrathmedia.de](http://gillrathmedia.de)



# Serap Güler

## Mitglied des Bundestages

Liebe Freundinnen und Freunde  
der StattGarde Colonia Ahoj,

die vergangene Session war zweifelsohne von großem Erfolg gekrönt. Unter der Leitung von Dieter Hellermann erlebten wir eine außergewöhnliche Zeit, geprägt von kreativer Energie und leidenschaftlicher Hingabe.

Die vierte Teilnahme am Rosenmontagszug war ein Höhepunkt, der die Strahlkraft der StattGarde eindrucksvoll unter Beweis stellte. Euer Bühnenprogramm war nicht nur ein Garant für erstklassige Unterhaltung, sondern auch ein deutliches Zeichen für die große Wertschätzung, die Euch seitens des Publikums entgegengebracht wird. Die Tatsache, dass sämtliche Events ausverkauft waren, spricht für sich – spricht für Euch! Besonders erfreulich war der 31. März 2023, an dem Ihr stolz Euren 20. Geburtstag feiern konntet. Ein Anlass, der die beeindruckende Entwicklung Eurer Gesellschaft verdeutlicht und Euren festen Platz im Herzen der Kölner Karnevalsfamilie unterstreicht.

Nicht zuletzt möchte ich Euch zu der herausragenden Leistung Eures Tanzkorps gratulieren. Bereits zum fünften Mal habt ihr den Närrischen Oscar, der Eure uner-



müdlische Hingabe und Euer Können gebührend würdigt, überreicht bekommen. Ein Beweis für die außerordentliche Qualität Eurer Tanzperformance.

Mit großer Vorfreude sehe ich der kommenden Session entgegen, die unter dem Motto „Wat e Theater – wat e Jeckespill“ steht.

Ich bin überzeugt, dass auch in dieser Session wieder unvergessliche Momente auf uns warten. Möge es uns fröhliche, bunte und ausgelassene Stunden bringen.

Ich wünsche uns Jecken viel Spaß an d'r Freud beim Fastelovend fiere.

Mit dreimol vun Hätze Kölle Alaaf

Serap Güler  
MdB

IHRE FREUNDLICHE RECHTSANWALTSKANZLEI IN DER INNENSTADT



**MONIKA STREICHER**  
**FACHANWÄLTIN FÜR ARBEITSRECHT**

ARBEITSVERTRAG  
TEILZEIT  
KÜNDIGUNG  
MOBBING

KREBSGASSE 14-16  
50667 KÖLN-CITY  
[WWW.RA-STREICHER.COM](http://WWW.RA-STREICHER.COM)  
☎ (0221) 27 25 30 61



## Leev Jecke,

**es ist dieser Moment, der uns miteinander verbindet. Dieser Moment, wenn es im ganzen Körper kribbelt, wenn wir unsere Show auf den Bühnen Kölns und darüber hinaus präsentieren: von der kleinen, improvisierten Bretterbühne im Gemeindesaal im Veedel bis hin zur großen, professionellen Bühne in der Lachenden Kölnarena. Dieses Kribbeln verbindet uns mit Euch im Saal. Dafür möchten wir uns bei Euch von Herzen bedanken!**

Wat e Theater – wat e Jeckespill – bei uns an Bord lääv jeder wie hä will!

Traditionell ergänzen wir das offizielle Motto des Festkomitees Kölner Karneval. An Bord unseres Luxusliners darf jeder jeden lieben, jeder darf sein Leben so leben wie er es möchte und es ihn glücklich macht. Doch unser Luxusliner fährt durch schwere See: Toleranz, Akzeptanz und Vielfalt werden wieder öffentlich in Frage gestellt, die Gewalt gegen Andersliebende nimmt dramatisch zu, wir werden wieder attackiert. Wer von uns hätte gedacht, dass wir wieder für gleiche Rechte und Freiheit für alle kämpfen müssen? Wir lassen uns unser buntes, queeres Leben, in dem jeder willkommen ist, nicht verbieten!

Ergänzend dazu findet Ihr auf den nächsten Seiten einen Artikel über den Gleichheitsgrundsatz unseres Grundgesetzes. Mit diesem Almanach senkt sich der Vorhang für die zurückliegende Jubiläumssession endgültig – es beginnt zugleich für uns alle eine neue, spannende Session.

Jetzt aber berichten wir Euch von den kribbelnden Momenten, die wir in der vergangenen Session erlebt haben – und das



waren wirklich viele. Kommt mit an Bord auf eine spannende Reise zu unseren Auftritten und unserem Vereinsleben!

Bitte berücksichtigt bei Euren Einkäufen, Buchungen und Aufträgen unsere Sponsoren und Anzeigenkunden, die durch ihre finanzielle Unterstützung die Herstellung unseres Almanachs möglich machen. In der aktuellen wirtschaftlichen Situation ist dies nicht selbstverständlich.

Wir danken allen fleißigen Schreibern für die eingesendeten Texte und allen Fotografen und Schnapsschussjägern für die eingereichten Fotos.

Uns allen wünschen Markus, Oli und Olli stellvertretend für die gesamte Redaktion des Almanachs eine mitreißende Session und viel Spaß beim Lesen und Fotos schauen. Alaaf!

*Markus Dauben, Oliver Bäuchle & Oliver Lau*

*En unserem kölschen Theater  
jit et vill ze luure...*



**Neues aus dem Verein**



## Jahreshauptversammlung 2023



**Am 2. Juni trat mit der Jahreshauptversammlung das höchste Gremium unseres Vereins im Novotel zusammen, um Rück- und Ausblick zu halten. Es war in mehrerlei Hinsicht eine besondere Mitgliederversammlung.**

Es war die erste Jahreshauptversammlung nach der Rückkehr in eine normale Karnevalsession und es war zeitgleich die Jubiläumssession 200 Jahre Kölner Karneval. Zudem war es die erste Mitgliederversammlung nach der Premierensession für den neu gewählten Vorstand. Nach deren erster Session gab es nur rundweg gute Nachrichten.

Insbesondere nach dem ersten Jahr im Amt als Vorstand und mit diversen Wechsellern innerhalb der Funktionsträger und Projektleiter, fiel der Rückblick und der damit verbundene Dank des Vorstandes an alle aktiven Akteure im Verein – ganz zu Recht – mehr als ausführlich aus. Auch dem Vorstand gebührt großer Dank für deren gelungene Feuertaufe.

Nach den Unwägbarkeiten von zwei ausgefallenen Sessionen steht die StattGarde wirtschaftlich sehr erfolgreich da. Das Jahr wurde mit Gewinn abgeschlossen, keine Schulden, ausverkaufte Veranstaltungen, ein volles Auftrittsbuch, erhaltene und ausgezahlte Solidarität aus dem Hilfsfonds zur Coronaunterstützung, Närrischer Oscar, Zugabe und letzter Akt in der Kölnarena: wo anfangen, wo aufhören? Diese Situation ist absolut keine Selbstverständlichkeit in der Kölner Karnevalslandschaft. Der Rückblick hat es eindrucksvoll gezeigt: Der Kurs ist gesetzt, der Kompass stimmt und die Mannschaft steht zusammen, auch wenn es an manchen Tagen mal rauer oder stürmisch zugeht!



RheinEnergie



## Voller Energie in die fünfte Jahreszeit.

Köln und die ganze Region  
feiern gemeinsam Karneval.  
Die RheinEnergie ist dabei  
und wünscht allen Jecken  
eine gute Zeit.

**RheinEnergie.**  
Die Energie einer ganzen Region.



Auch der Blick in die Zukunft, den der Vorstand präsentiert hat, ist positiv. Im kommenden Jahr können unsere Veranstaltungen wie geplant stattfinden – gleiches gilt für unsere Auftritte in der sehr kurzen Session. Daneben wurden drei perspektivische Projektgruppen ins Leben gerufen. Zum einen wirft der jecke Geburtstag der StattGarde (2x11 Jahre in 2025) seine Schatten voraus und will geplant werden. Daneben soll die Planung und Machbarkeit für die mehrfach verschobene Teilnahme an der Steubenparade (aktuell ebenfalls für 2025 vorgesehen) wieder aufgenommen werden und ein Stimmungsbild bei den Mitgliedern erhoben werden. Zuletzt soll von der Projektgruppe „Disco“ ein Konzept für eine neue Party(reihe) entwickelt werden, die sich insbesondere durch die Auswahl der Location, der Preisgestaltung und durch das Programm besonders an eine junge Zielgruppe richten soll. Hierdurch soll auch einer künftigen Generation unsere besondere Art den Karneval zu feiern nähergebracht und auch so Nachwuchs für die StattGarde gewonnen werden.



Der abschließende allgemeine Teil der Jahreshauptversammlung mit Anträgen und Diskussionen aus der Mitgliedschaft verlief sehr konstruktiv – auch das eher ein Alleinstellungsmerkmal im Kölner Karneval. Den Abschluss der Versammlung übernahm mit René Klöver der Vorsitzende der Reederei, dem Förderverein der StattGarde. Mit mittlerweile über 60 Mitgliedern hat sich die Reederei zu einer wertvollen Stütze der StattGarde entwickelt und kann insbesondere durch die rechtliche Struktur auch individuelle Unterstützung für einzelne Mitglieder oder Projekte und Veranstaltungen leisten, die die StattGarde als gemeinnütziger Verein so nicht realisieren dürfte. Auch innerhalb der Reederei hat sich mittlerweile ein reges Vereinsleben mit eigenen Akzenten und Veranstaltungen entwickelt.

Die Mitgliederversammlung wurde nach etwas mehr als zweieinhalb Stunden beendet. So blieb noch ausreichend Zeit im Garten des Novotels und an der Theke gemeinsam den Abend in toller Atmosphäre und bei bester Versorgung durch ein sehr aufmerksames Serviceteam ausklingen zu lassen. In eigener Sache sei an dieser Stelle nochmals der Dank des Vorstandes an Gillrath Media und deren Inhaber Udo wiederholt, der es seinem Mitarbeiter Kay – unserem Schiffsdesigner – ermöglicht, diesen Almanach während seiner Arbeitszeit erstellen zu dürfen! Mer kennt sich – mer hilft sich! Vielen Dank für diese wertvolle Unterstützung für unsere Vereinschronik!

*André Schulze Isfort*



Kommen Sie gerne zu uns,  
und probieren Sie alles an,  
was Ihnen gefällt – in gemüt-  
licher Atmosphäre und bei  
einem Espresso, Cappuccino  
oder einem Glas Sekt.

WIR FREUEN UNS,  
SIE IN UNSEREN NEUEN  
GESCHÄFTSRÄUMEN  
ZU BEGRÜSSEN.



BRÄUTIGAMAUSSTATTUNG  
GESELLSCHAFTSKLEIDUNG  
BUSINESSBEKLEIDUNG





**Dieter Hellermann**  
**Präsident & Kapitän**

Vereins Eintritt: 2012

Vorstand seit: 2018

- allgemeine Leitlinien-  
gebung
- Repräsentanz & Außen-  
darstellung
- Vereinsübergreifende  
Gremienarbeit



**Thorsten Landwehr**  
**Erster Offizier**

Vereins Eintritt: 2005

Vorstand seit: 2018

- Vertretung des  
Präsidenten
- Kassen- und Beitrags-  
wesen
- Buchhaltung, Budgets,  
Steuern



**Markus Dauben**  
**Presseoffizier**

Vereins Eintritt: 2014

Vorstand seit: 2021

- Presse- & Öffentlich-  
keitsarbeit
- Print & Online-Medien
- Vereinsatzung und  
Geschäftsordnung



**Frank Ermen**  
**Offizier Sponsoring &  
Marketing**

Vereins Eintritt: 2011

Vorstand seit: 2018

- Marketing & Sponsoring
- Uniform, Litewka, Outfits
- Mottobrosche, Pins,  
Orden



**Sabrina Koll**  
**Veranstaltungsoffizierin**

Vereins Eintritt: 2011

Vorstand seit: 2022

- Veranstaltungs-  
koordination
- Protokollführung
- Abendspielleitung



**Sascha Schmitt**  
**Bord-Offizier**

Vereins Eintritt: 2005

Vorstand seit: 2022

- Qualitätsmanagement
- Beförderungen
- Urkunden
- Feel-Good-Tätigkeiten

# WAT IS THEATER = WAT IS JEKESPIEL =



**BEI UNS AN BORD  
LÄÄV JEDER  
WIE HÄ WILLE!**





# Zesamme sin mir jeck!

## Unser Engagement für den Karneval.

Die Sparkasse KölnBonn gehört zu Köln und Bonn wie der Zoch, der Jeck, der Karneval. Unsere Förderung des Karnevals hat Tradition.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
KölnBonn



# Der Buchungsagent: Zuständig für Auftrittsfragen und -planung

Bereits im September 2022 übernahm Daniel Linke das Amt unseres Buchungsagenten von Aaron Knappstein, der viele Jahre zuvor dieses Amt innehatte.

Wir vom Team Almanach sagen an dieser Stelle: „Herzlichen Dank lieber Aaron für Deine tolle Arbeit!“

Daniel ist seit 2012 Mitglied der StattGarde und Teil des Tanzkorps. Er hat auch die letzten zwei Projektgruppen Rosenmontagszug geleitet.

Schnell mussten Daniel und der Vorstand aber auch feststellen, dass es sich bei diesem Amt um ein viel komplexeres Amt handelt als gedacht.

Um ein paar Zahlen zu nennen: Der Buchungsagent organisiert und koordiniert pro Session ca. 240 Anfragen, ca. 88 Auftritte, steht mit ca. 65 Veranstaltern in Kontakt, plant die An- und Abreise zu ca. 53 Veranstaltungsorten, kümmert sich um sämtliche vertraglichen Angelegenheiten für die Auftritte und erstellt die jeweiligen Rechnungen.

Allen wurde im Laufe der Zeit klar, dass dieses Amt einer Funktion bedarf. Nach langem Überlegen wurde die Bezeichnung Buchungsagent geboren.



Daniel hat auch viele Ideen zur Optimierung. Eine war beispielsweise die Beschaffung einer Software, die die Verwaltung und Rechnungsstellung vereinfacht und vereint. Dies wurde auch schnell umgesetzt.

Wir wünschen Dir, lieber Daniel, weiterhin viel Erfolg.

*Markus Dauben*

TRAURING  SCHMIEDE  
— AUS LIEBE —



Über 35x in Deutschland

[www.trauringschmiede.de](http://www.trauringschmiede.de)

## Die Reederei – der sichere Hafen der StattGarde

Bereits acht Jahre besteht „Die Reederei e.V.“ als Förderverein im Kölner Karneval zu Gunsten der StattGarde Colonia Ahoj e.V. Bis heute haben sich unserem Verein über 60 Förderer angeschlossen, um als Reeder die StattGarde zu unterstützen.

Unter dem Motto „Am eigenen Glück und von ganzem Herzen, andere teilhaben zu lassen“ agiert die Reederei unaufgeregt und uneigennützig im Hintergrund.

Als äußeres Zeichen der Verbundenheit ist unser Vereinswappen an das Wappen der StattGarde angelehnt, mit dem Anker als zentralem Symbol für den sicheren Hafen, der die Reederei mittlerweile für die StattGarde ist.

Ein Großteil der Einnahmen werden als Rücklagen oder strukturelle Projekte der StattGarde verwendet. Die Beiboote – Bordkapelle, Shanty-Chor, Tanzkorps und Stammboot – aber auch Sonnendeck und Passagiere unterstützen wir darüber hinaus z. B. bei Ausflügen der Boote oder mit Sachspenden für das Bühnenprogramm in der Session.



Im Bedarfsfall unterstützen wir auch einzelne StattGardisten, die sich jederzeit vertrauensvoll an den Vorstand der Reederei oder ihre Bootssprecher wenden können.



*Fördern soll aber auch Spass bereiten...*

**Weihnachtsfeier der Reederei: „Statt-Garde Colonia Ahoj e.V. goes Hänneschen Theater“**



Die Reederei hatte zur Weihnachtsvorstellung „Dä Engel vum Ring“ geladen und es wurde ein Abend mit einer für uns alle überraschenden und sehr emotionalen Premiere...

Jacky von Guretzky, der seit 1985 die Titelrolle des Hauses als feste Figur spielt und mit seiner unverwechselbaren Stimme und genialer Puppenführung auch uns begeisterte, führte uns im Anschluss nicht nur „Hinger d'r Britz“ mit ganz persönlichen Einblicken, begleitet von der ein oder anderen Anekdote. Nein, er schenkte uns auch ein ganz großes Finale, die Premiere der StattGarde Colonia e.V. im Hänneschen Theater.

Als am Heiligen Abend in Knollendorf das gesamte Ensemble nach der Christmette zum großen Finale auf die Bühne zurückkehrte, konnten wir es kaum fassen: Unter dem Jubel und Applaus der 50 Reeder, feierten zwei, von der Reederei gesponserte StattGardisten als Stockpuppen ihre über-

raschende Premiere auf der Bühne des Hänneschen Theaters.

Herzlichen Glückwunsch an die Statt-Garde Colonia Ahoj e.V. und ein großes Dankeschön an das Hänneschen Theater, es ist uns eine große Ehre, Teil dieser Tradition zu sein.

Wir möchten uns ganz herzlich bedanken bei Wolfgang Bergmann

und Eckhard Köttgen für die Idee, der StattGarde Colonia Ahoj e.V. zwei Puppen für das Hänneschen Theater zu sponsern, Jacky von Guretzky, für die tolle Unterstützung und Umsetzung, gemeinsam mit unserem Geschäftsführer Heijo Reuschenberg und natürlich unserem Schneider Thomas Wien-Pegelow, für die geniale Umsetzung bis ins kleinste Detail der Uniform, Vereinsorden auf der Brust, Wappen auf dem Ärmel oder Hutband und -nadel.

Von der Premiere im Hänneschen Theater ging es dann in den Süner Walfisch, wo wir in launiger Runde, mit guten Gesprächen und leckerem Kölsch den Abend haben ausklingen lassen.

**Puppensitzung am 15. Januar 2023 mit der Reederei und StattGarde Colonia Ahoj e.V. im Hänneschen Theater**

Die Reeder hatten bei der Weihnachtsfeier ja bereits die Gelegenheit, die beiden StattGarde Stockpuppen im Hänneschen

Theater live mitzuerleben. Zur Puppensitzung am 15. Januar 2023 besuchten 33 Reeder und StattGardisten gemeinsam die



Puppensitzung und konnten unsere beiden neuen StattGardisten live und in Farbe auf der Bühne erleben. Nicht ganz überraschend, dass die beiden die Vorstellung beim lecker Kölsch am Biertisch verbrachten und Spaß hatten.

### **Süffele & Müffele – 200 Jahre Karneval**

Seit ihrer Gründung 2015 lädt die Reederei die uniformierte Crew und verdiente Mitglieder innerhalb der Session als Dankeschön für ihr Engagement zum Süffele & Müffele in die Kleine Glocke ein. Ein Fest für die StattGardisten, Kneipenkarneval im ursprünglichen Sinne. Das 7. Süffele & Müffele fand erstmals an einem Auftrittsfreien Tag der StattGarde und passend zum 200-jährigen Jubiläum des Kölner Karnevals, durften wir eine kölsche Legende als Gast begrüßen. King Size Dick, der für den kölsche Fasteleer in seiner ursprünglichen Form steht und die kölsche Muttersproch führte uns mit seiner un-

verwechselbaren Stimme durch das kölsche Liedgut der letzten 100 Jahre.

Im Zeichen des 200-jährigen Jubiläums der Roten Funken, erwies uns das Kölner Dreigestirn Prinz Boris I., Bauer Marco und Jungfrau Aggripina die Ehre. Zwei Tage vor ihrem großen Auftritt bei Jeck op Deck wurde der Abend für Jungfrau Aggripina quasi zur Generalprobe, mit einem nicht endenden „Oh wie bist du schön...“, angestimmt von der Bordkapelle.

### **Reederei Cocktail-Stand zum Sommerfest der StattGarde**

In mittlerweile guter Tradition betreibt die Reederei den Cocktail-Stand beim Sommerfest zu Gunsten der StattGarde. Erstmals ausgerichtet im Kölner Rugby Park, präsentierte sich die Reederei im neuen Outfit mit weißem Polo-Shirt und blauer Barschürze. Der Ansturm war groß und



das Bar-Team der Reederei mixte Cocktails bis spät in den Abend, an dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön an das gesamte Projektteam.



## **Reederei@Ständige Vertretung Valencia**

Für die Reederei ging es im Oktober 2023 erneut ins Bonnies Suites & SPA, seit 2021 unsere Ständige Vertretung in Valencia. Gleich am ersten Tag ging es per Bus in den Naturpark La Albufera nach Palmar, wo angeblich der Ursprung des typischen spanischen Gerichtes Paella liegt. Nach einem leckeren Mittagessen erkundeten wir per Bootstour die traumhafte Landschaft mit seiner vielfältigen Tierwelt und genossen bei einem Glas Cava den wunderschönen Sonnenuntergang. Abends ließ es sich unser Gastgeber Markus Bonnie nicht nehmen, uns zu Pinchos und Wein auf seine Dachterrasse in der Altstadt Valencias



einzuladen. Der Vorsitzende der Reederei, René Klöver, bedankte sich bei unserem Gastgeber für den tollen Abend und ernannte Markus Bonnie zum Reederei Botschafter der Ständigen Vertretung in Valencia.

Der zweite Tag führte uns zu einem Spaziergang in den Turia Park, ein ehemaliges Flussbett und heute die Gärten Valencias, gefolgt von der Stadt der Künste und Wissenschaften mit seiner einzigartigen Architektur. Den Spaziergang ließen wir am späten Nachmittag im Marina Beach Club bei dem ein oder anderen Aqua di Valencia ausklingen. Beim Barbeque über den Dächern von Valencia ließen wir den stimmungsvollen Abend bei erlesenen Speisen und gutem Wein ausklingen.

Vielen Dank für das so harmonische und schöne Wochenende mit vielen tollen Erlebnissen und Gesprächen,

die uns die Alltagsorgen für einige Tage vergessen ließen!

Wir freuen uns auf unsere Rückkehr in 2025.

*René Klöver, Vorsitzender  
Heijo Reuschenberg, Geschäftsführer  
Uwe Schörnig, Schatzmeister*



Us d'r klein Tragödie  
weed en jross Kommödijsje -  
Vorhang auf, dat Spill fängk an.



**Neues aus den Booten**



## Höchster Punkt der Niederlande, Dreiländereck und Tour mit Tunte = Stammboot op jöck!



**Im April war es wieder soweit: Das Stammboot, oder besser gesagt das Orgateam rund um Katja, Monika und Matt, konnten nach zwei Jahren Zwangspause und einer nachgeholtten Tour im Jahr 2022 endlich wieder einen regulären Stammbootausflug auf die Beine stellen.**

Und der Ausflug bot echte Highlights. Erstmals wurde es beim Stammboot op jöck sogar international. Am Samstag Vormittag pünktlich um 11:11 Uhr hieß es Abfahrt ins benachbarte Holland. Die erste Station unserer Tour war Vaals. Wer kennt sie nicht, diese besondere Destination in der Region Limburg und ihre touristische Bedeutung? Bevor ihr nachschlagen müsst: In Vaals findet man den Vaalsberg, den mit 322 Metern höchsten Punkt der Niederlande. Und wenn das nicht schon ein Alleinstellungsmerkmal wäre, findet sich dort auch eine weitere Seltenheit.

Hier gibt es das Dreiländereck zwischen den Niederlanden, Deutschland und Belgien. Nach einer ausgiebigen Kaffeepause ging es dann weiter zur nächsten Station des Ausfluges: ab in die Kaiserstadt Aachen. Hier gab es dann eine echte Überraschung. Unser Crew-Mitglied Jürgen Spiertz empfing uns in seiner alten Heimat aufgebrezelt wie zur Damenparty zu einer „Tour mit Tunte“ durch die Aachener Altstadt – auf Highheels mit über zwei Metern Lebendgröße ein Garant für Aufmerksamkeit, nicht nur bei uns, sondern auch bei den Aachenern. Das Hallo war



groß als wir vom ehemaligen Rotlichtviertel „hinterm Horten“ über den Elisenbrunnen und das Rathaus zum Kaiserdom gepilgert sind. Hier hat Jürgen jedoch darauf hingewiesen, dass wir den Dom alleine besichtigen müssten, da er Angst hat, beim Betreten desselben auf der Stelle zu verpuffen. Dieses Risiko wollten wir natürlich nicht eingehen.



## DR. UWE JASPERS & ANGELIKA ENGLERT KLEINTIERPRAXIS



CRONENBERGER STR. 336 • 42349 WUPPERTAL  
TEL.: 02 02 - 40 34 44

[WWW.JASPERS-ENGLERT.DE](http://WWW.JASPERS-ENGLERT.DE)

Das abschließende Abendmahl im Aachener Brauhaus fiel dann etwas kürzer aus als geplant. Die Aachener sind scheinbar nicht ganz so große Frohnaturen wie wir Kölner. Weil Gespräche im Brauhaus über Zimmerlautstärke wohl nicht gewünscht sind, haben wir kurzerhand die Rückfahrt nach Köln vorgezogen und den Abend bei bester Laune im Leuchtturm bis in die Morgenstunden ausklingen lassen. Ein rundum gelungener Stammboot-Tag!

*André Schulze Isfort*





STEUERBERATER

THORSTEN LANDWEHR



#### TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE

- Jahresabschlüsse
- Buchführung
- Digitales Belegbuchen
- Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- Betriebliche und private Steuererklärungen
- Betriebswirtschaftliche Planung und Beratung
- Existenzgründungsberatung

Overather Straße 13  
51109 Köln

Telefon: 0221-89 020 22

Fax: 0221-89 020 23

mail@stb-landwehr.de

www.stb-landwehr.de

## Everybody, yeah. Rock your body right – Tanzkorps's back, alright!



**Im November 2022 startete das Tanzkorps seinen Höhenflug als Piloten der Stadt-Garde Airline und navigierte das Publikum ohne Turbulenzen durch Hits der 90er hin zum Kölner Karneval.**

Neben Schiffsapell und Captain's Dinner boten sechs weitere Auftritte im November unserem Bordpapparazzi Gelegenheit, die eine oder andere „Fratze“ zu erwischen – nach zwei Jahren Corona-Zwangspause musste der eine oder andere (ich auch) das Bühnen-Lächeln erst mal wieder aus der Versenkung holen. Das Feedback des Publikums war grandios und nach anfänglichen Problemen wie dem Verlust von Krawatten und Sonnenbrillen spielte sich das Ganze ein. Während der kurzen Pause im Dezember besuchte das Tanzkorps gemeinsam den Weihnachtsmarkt am Schokoladenmuseum und versackte nach einem Abstecher im Leuchtturm ausnahmsweise in der Schaafenstraße.

Im Januar nahm die Session dann so richtig Fahrt auf und für alle, die neu waren oder coronabedingt noch keine richtige Session miterleben durften, entpuppte sich das Auftrittspensum schnell als ganz schön



herausfordernd. Bei so vielen Auftritten gab es natürlich einige Highlights, hervorzuheben sind hier daher eher die Momente zwischen den Auftritten. So wurde schnell mal ein Nickerchen-Kreis im Pullmann eingerichtet, als die Tänzer allesamt die Kraftreserven auftanken mussten, was ein wunderbares Video für Social Media bereitete. Für die lange Rückfahrt aus Aachen warfen die Tänzer sich in 90er Jahre Kostüme, wurden mit Süßigkeiten-Tüten und Knick-Lichtern ausgestattet und verwandelten den Bus in eine 90er Disco. Ebenfalls für einen Lacher gesorgt hat die Spende eines Tänzers: Aufgrund der vielen „Wehwehchen“, die sich angesammelt hatten, wurde dem Tanzkorps ein ein Li-

ter-Pumpspender mit Voltaren geschenkt. So ließ es sich dann sehr gut weiter tanzen und mit dem absoluten Highlight der Session kann man durchaus sagen, dass wir die Bühnen mal wieder gerockt haben...



**WIR SIND OSCAR! – Das Tanzkorps gewinnt zum fünften Mal den närrischen Oscar!**

Nach 2014, 2015, 2017 und 2019 durfte das Tanzkorps auch im Jahr 2023 diese Auszeichnung entgegennehmen und die Session als Empfänger des Närrischen Oscars beenden.



Ein wahrlicher Gänsehautmoment war hier die Ankündigung im Bus, dass es an Weiberfastnacht wohl nun „leider“ doch einen Auftritt für die Tänzer gebe... Ein großer Dank an dieser Stelle an alle, die das Tanzkorps unterstützt haben, ganz besonders an die Fracht, die Reederei, unseren talentierten Schneider Thomas und natürlich an alle, die in der Express-Abstimmung für uns abgestimmt ha-

ben! Ein besseres Come-Back nach Trainer-Wechsel und coronabedingter Pause hätte sich keiner erträumen können. So war dann auch der Jubel, den das Tanzkorps auf dem Rosenmontagszug bekam gleich dreimal so laut, und die Session kam für uns zu einem Ende.

### **Nach der Session ist vor der Session**

Nach einer kurzen Pause begann dann auch schon wieder die Trainingsphase für die kommende Session. Wir freuten uns alle sehr, einige neue und einige neue-alte Gesichter im Tanzkorps begrüßen zu können. Die gute Atmosphäre im Tanzkorps hatte uns nicht nur den Närrischen Oscar beschert, sondern auch einige ehemalige Tänzer dazu motiviert zurückzukehren und neue Anwärter angeworben. Hilmer und Sven Tasto, Kevin Kobel, Peter Christ und Rene Burkhardt haben sich entschieden, dem Tanzen noch mal eine Chance zu geben. Darüber hinaus durften wir als neue Tänzer Marco Nellesen, Rex Manalang, Daniel Mohr und Yannick Nahl begrüßen, sodass wir in die kommende Session mit einer sensationellen Mannstärke von 27 Tänzern starten können!

Verabschieden mussten wir uns leider (vorerst) von Michael und Marcel, die zumindest eine Pause einlegen – die Tür steht natürlich offen. Auch Alexandru hat das Tanzkorps verlassen. Außerdem müssen wir uns leider von unserem Trainer Philipp Reindahl verabschieden, der aus beruflichen Gründen und der damit verbundenen wohnörtlichen Veränderung sein Amt leider nicht weiterführen kann.

### **Sommer 2023**

Eine Zugfahrt die ist lustig – eine Zugfahrt die macht Spaß: mit ein bisschen Verspätung angekommen, ging es direkt los ins Getümmel, denn im Mai ging es dann für die Tänzer auf Tanzkorpsfahrt nach Bremen. Die Highlights in Bremen waren: der Club Modernes (der von einigen Tänzern jeden Abend unsicher gemacht wurde), die Stadtführung von und mit dem Henker von Bremen sowie der Dragqueen Joy und ihrer Fotomaus Kathi, das von der Reederei gesponserte Essen im Luv und die Strandbar auf dem Bahnhofsvorplatz.

Im Sommer gab es dann eine Premiere: das Tanzkorps tanzte auf dem Sommerfest! Darüber hinaus gab es einen Auftritt zusammen mit unserer BoKa auf dem Altstadt-Fest und fünf Tänzer-Welpen haben auf dem Workshop-Wochenende ihr Karnevalisten Diplom erhalten.

### **Sondertrainings und Trainingslager**

Neben all dem Spaß darf natürlich die Vorbereitung auf die neue Session und das Training nicht zu kurz kommen. Wie jedes Jahr trainiert das Tanzkorps fleißig an



GEROLSTEINER®



# KÖLLE ALAAF!

GEMEINSAM MACHEN  
WIR'S NOCH BUNTER!



GEROLSTEINER.DE



zwei Tagen die Woche und zusätzlich drei Sondertrainings, um im November wieder ein grandioses Bühnenprogramm präsentieren zu können. Auf dem diesjährigen Trainingslager arbeiteten unsere Tänzer intensiv an den beiden Tänzen und sorgten für den Feinschliff. Dieses Jahr haben wir die erste Hälfte des Haupttanzes komplett neu gestaltet und eine gänzlich neue Zugabe für das Publikum vorbereitet. Ihr dürft Euch auf etwas ganz Besonderes freuen...

### **Ausblick**

Die kommende Session wird kurz, aber nicht weniger turbulent. Das Tanzkorps freut sich ungemein die Bühnen in und um Köln erneut rocken und die Säle toben lassen zu können. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit unserem neuen Tanz den Nagel auf den Kopf getroffen haben und getreu dem diesjährigen Motto des Festkomitees „Wat e Theater – Wat e Jeckespill“ das Publikum werden begeistern können.

*Marius Faßbender*







11,11%  
Rabatt  
Last Minute Deal  
ab 30 Tage



[bungalow-cadzand.com](http://bungalow-cadzand.com)  
[info@bungalow-cadzand.de](mailto:info@bungalow-cadzand.de)

 /bungalow.cadzand  
 /bungalowcadzand

Two modern luxury bungalows  
with two bathrooms each

Romantic fireplace and  
large Smart-TV with soundbar

Directly at the dune entrance to the sea  
and the beach locations

Wellness with sauna and hot tub,  
ideal even in winter

Large, wind-protected terrace  
with gas grill and fireplace

Bookable at any time from Mon. to Fri.,  
Fri. to Mon. or weekly

## Shanties op Jöck – Wochenenden voller Abenteuer



Am dritten Adventwochenende letzten Jahres machten sich die Shanties auf, um die selbsternannte „Capitale de Noël“ zu erkunden. Wir hätten uns hierzu keinen passenderen Termin aussuchen können, denn Straßburg bot das perfekte Winterwetter mit Temperaturen unter dem Gefrierpunkt und teilweise Schneefall, um das Wintermärchen auf den verschiedenen Weihnachtsmärkten und bei Festbeleuchtung wahrwerden zu lassen.

Nach überstandener Busfahrt bezogen wir unser Hotel in Zentrumsnähe und machten uns auf zum Diner in einem charmanteren Restaurant am Broglieplatz, wo wir bei reichlich Speis und Trank den Abend gemütlich ausklingen ließen. In diesem Zusammenhang möchten wir uns nochmals herzlich bei der Reederei für die großzügige Spende bedanken! Am folgenden Tag gab es eine intensive historische Führung zu Architektur und Geschichte der Stadt, die bei manchen zu Zahlen- und Faktenwirrwarr führte. Dabei faszinierten uns immer wieder die festlich beleuchteten Straßen und Gassen sowie die Stände

der Weihnachtsmärkte. Der Riesenweihnachtsbaum am Kleberplatz war beeindruckend!



Am Sonntag ging es wieder im Bus zurück nach Kölle, und wer noch Kraft hatte, verglich den „vin chaud“ mit heimischem Glühwein.

Im neuen Jahr ging es fast auf den Tag genau sechs Monate später erneut auf Tour: Vom 8. bis zum 11. Juni begab sich der Shanty-Chor auf eine aufregende Reise in die maritime Metropole Hamburg. Die Erinnerungen an unsere letzte Chorfahrt nach Straßburg waren noch frisch in unseren Köpfen, als wir uns erneut auf den Weg machten, diesmal in die Hansestadt.

Die Anreise gestaltete sich genauso lebhaft wie unser Gesang. Kölschfässer begleiteten uns, um den Geist unserer Heimatstadt Kölle in Flüssigform zu bewahren. Angekommen starteten wir mit einem herzlichen Sektempfang im Hotel, der uns auf die kommenden Tage einstimmte, bevor wir uns auf besonderer Erkundungstour durch den Kiez wiederfanden. In der Nähe zur Reeperbahn führte uns Doc Decker auf den Spuren des ungeschminkten St. Paulis. Eine Erfahrung, die uns in die dunklen und ebenso vielfältigen Ecken sowie die damals, wie auch heute noch lebendige Geschichte des Stadtteils entführte. Einen Ausflug zur Herbertstraße durften wir uns natürlich nicht entgehen lassen – insbesondere da wir in der Kneipe „Zum Anker“ so herzlich empfangen wurden und dort sowohl kölsche wie auch maritime Töne zum Besten geben konnten. Im Mutterland Stammhaus ließen wir bei einem gemeinsamen Abendessen den Tag ausklingen und die neuen Eindrücke Revue passieren.



Am Folgetag stellten wir nach einem Frühstück im Cafe Urlaub – das „h“ im Wort Urlaub deutet womöglich darauf hin, dass man insbesondere in größeren Gruppen etwas mehr Zeit mitbringen sollte – unsere Sinne im Museum der Illusionen auf die Probe. Wo sonst, wenn nicht in der Schifferbörse, gelang dem Shanty-Chor am Abend dann auch noch eine kulinarische Reise durch lokale Köstlichkeiten. Eine Gesangseinlage des Drunken Sailors – und davon gab es an diesem Abend bestimmt den einen oder anderen im Lokal – erfreute die gebannten Gäste und das Personal, die uns sowohl mit Applaus als auch einem Absacker für die noch nicht so „drunken Shanties“ dankten.

Am nächsten Morgen starteten wir Richtung Landungsbrücken. Eine Fahrt mit der HVV-Linie 62 – wie es sich für die Hafenstadt gehört, ein Schiff und nicht etwa ein Bus – führte uns nach Övelgönne, wo wir die malerische Kulisse genießen konnten. Der Rückweg führte uns durch den alten Elbtunnel, wo wir unsere aktuellen Gesangsdarbietungen mit einem Flashmob präsentierten. Die einzigartige Akustik tauchte unsere Stimmen und Lieder in

eine ganz besondere Atmosphäre, die gleichermaßen Touristen und auch lokale Pendler zu begeistern vermochte. Eine besondere Momentaufnahme könnt ihr auf dem Instagram-Kanal (@stattgarde) anschauen und miterleben.

Die historische Innenstadtführung mit einem weiteren Doc – diesmal aber von unserem Norbert Friederichs – war sodann ein weiterer Höhepunkt unserer Reise. Vom



Baumwall gegenüber der Elbphilharmonie aus starteten wir unsere Entdeckungsreise. Wir wanderten durch die Hafencity, bestaunten die schicke Deichstraße, die sowohl den großen Brand als auch die Weltkriege überlebte und uns in die Zei-

ten des 17. Jahrhunderts entführte. Unsere Schritte führten uns zur beeindruckenden Nikolaikirche und weiter zum imposanten Rathaus sowie der geschichtsträchtigen Börse. Den krönenden Abschluss bildete ein gemeinsames Abendessen, das den Tag harmonisch ausklingen ließ.

Nach einem gemeinsamen Verpflegungseinkauf hat es das ein oder andere Franzbrötchen dann doch noch ins Gepäck geschafft, ehe wir die Rückreise antraten und unseren geliebten Heimatbahnhof, erfüllt von den Erinnerungen an ein unvergessliches Wochenende, erreichten.

Diese Chorfahrt war eine wunderbare Gelegenheit, unsere musikalische Verbundenheit zu stärken, neue Abenteuer zu erleben und zu entdecken, dass auch die sonst als eher zurückhaltenden Hanseaten ihr „Hätz om rechte Fleck“ haben.

*Norbert Friederich &  
Thomas Klose*





Mer wünsche all Kölsche un all Jecke  
en doll Session un vill Spass an der Freud!

## 14 Jahre die BoKa



**Was die Flippers können, das können wir auch. Und so sagen wir Dankeschön für 14 Jahre die BoKa. Um dieses Ereignis zu feiern, haben wir keine Mühen gescheut, einen Tag im Tonstudio verbracht und einen kleinen, musikalisch untermalten Zusammchnitt der letzten 14 Jahre in Videoform gegossen. Wir hoffen, Ihr habt genau so viel Spaß beim Zuschauen, wie wir beim Drehen.**

Ähnlich bunt wie in unserem Video ging es bei uns auch wieder während der vergangenen Session zu. Ob große oder kleine Bühne, wir hatten wieder richtig Spaß, bei den knapp 100 Auftritten unser Medley präsentieren zu dürfen und die Stimmung in den Sälen zum Kochen zu bringen.

Schon bald nach Ende der vergangenen Session begannen wir wieder mit unseren wöchentlichen Proben und dem ersten intensiven Probenstag bei Rolf und Holger im Streichelzoo. Denn nach der Session ist vor der Session und ein neues Medley wollte geprobt werden. Aber auch die

**Zu unserem Video scannt einfach diesen Code:**





nächsten Auftritte folgten. So etwa in Porz bei Regen oder auf dem Altstadtfest oder dem Sommerfest der Blomekörfige. Auch beim diesjährigen CSD waren wir wieder zahlreich und musikalisch vertreten.

Aber auch (musikalische) Ausflüge dürfen zwischen den Sessions nicht fehlen. Ob ein Tagestrip nach Amsterdam, eine Eselswanderung durch die Zündorfer Groov, das Weinfest in Linz – nirgendwo ist man vor uns sicher, denn wir haben Spaß und auch immer das ein oder andere Lied dabei.

Und wie sagt man so schön? Wettschulden sind Ehrensulden. Vergangene Session haben wir, die stets mit einem kleinen eigenen Bus zu den Auftritten gefahren werden, den großen Bus mit Stammboot, Shantys und Tänzern zu einer kleinen Kronkorkenchallenge herausgefordert: Wer während der Session mehr Reissdorf Kölsch-Kronkorken sammelt, bekommt von dem anderen Bus „einen ausgegeben“. Leider konnten wir den Kronkorken-Pokal nicht mit in den kleinen Bus nehmen, sodass es an uns lag, uns etwas für das Sieger-Team zu überlegen. Im Oktober war es dann so weit. Der BoKa Oktoberfest Frühschoppen im Leuchtturm sollte



## Wir suchen Dich!

### Komm in die Bordkapelle der

### StattGarde Colonia Ahoj!

Mehr Infos findest Du hier:







uns von unseren Wettschulden erlösen. Und wer sich noch fragt, wo die ca. 11.000 in beiden Bussen gesammelten Kronkorken hingegangen sind: die haben wir an die Löwenkämpfer e.V. gespendet.

Kurz vor Beginn der neuen Session brauchen wir dann zu unserer BoKa-Fahrt nach Norderney auf. Bei recht starkem Wellengang packten wir auf der Fähre das erste Mal unsere Instrumente aus und schunkelten (wohl auch etwas unfreiwillig) über das Wasser. Ein Wunder, dass weder Instrument noch Musiker über Bord gegangen sind. Wieder mit festem Boden unter den Füßen erwartete uns eine intensive Probe, um unser Medley sessionsfest zu machen. Wir boten den Urlaubern auf der Nordseeinsel aber auch das ein oder an-



dere Platzkonzert an: so sprengten wir etwa eine Hochzeitsgesellschaft mit einem kleinen Ständchen. Neben dem ganzen Musizieren kam aber auch das Freizeitprogramm und gesellige Beisammensein nicht zu kurz. Genannt sei etwa eine Radtour über die Insel oder die Welcome-Party bei Tante Jens. Alles in allem eine sehr gelungene Reise, sodass wir nun fit in die nahe Session starten können.

Also dann: Vorhang auf für die neue Session. Denn jetzt geht's los. Maja und die Prinzessin warten schon...

*Jan Hooge & Christina Bismor*





Blauer Hase  
— Gran Canaria —



Der Ankerplatz der  
StattGarde Colonia Ahoj e.V.  
auf Gran Canaria



*Es freuen sich auf Euch  
Lars & Marc*



BlauerHase



Blauer\_Hase\_Gran\_Canaria

C.C. CITA | 1. Etage | Große Kneipenstraße | Av. de Alemania | 35100 Playa del Inglés

## Und wenn ich nicht hier bin, bin ich auf'm Sonnendeck...

Hallo Simone! Ich habe da mal ein paar Fragen! Sonnendeck, das klingt nach Urlaub pur. La dolce Vita. Du bist seit 2022 die neue Leiterin des Sonnendecks. Da kannst Du mir und unseren Lesern bestimmt ein paar Fragen beantworten:

*Das Sonnendeck ist doch der schönste Ort auf einem Luxusliner? Wer da einen Platz ergattern konnte, der kann es sich gutgehen lassen. Der hat es sich verdient. Die bequemsten Liegestühle, Grathandtücher etc. Also, wenn man auf dem Sonnendeck ist dann hat man es geschafft, oder?*

Lach, ja! Wer auf dem Sonnendeck landet, ist meistens ein verdienter StattGardist. Wir haben alle unsere auftritts- und aktionsreichen Jahre im Verein hinter uns. Auf dem Sonnendeck können wir es etwas ruhiger angehen lassen. Wir bleiben aber trotzdem in Uniform, mit all dem Prozedere was dazu gehört. Also auch den jährlichen Uniformabnahmen, falls wir während der Session z. B. mit auf die Bühnen wollen.

*Und wen trifft man so auf dem Sonnendeck?*

Zurzeit sind wir 45 Sonnendeckler und damit das zweitgrößte Beiboot. Viele haben durch Beruf oder Familie gerade zuviel um die Ohren und können es auf dem Sonnendeck, im Vergleich zu den anderen Beibooten, nun etwas ruhiger angehen lassen.



**„Simöneken“ | Simone Geutsch**  
gebürtige Duisburgerin und  
Karnevalistin von klein auf

Seit dem 31.03.2003 uniformierte  
StattGardistin und damit ein  
StattGarde-Urgestein

Sonnendeckleiterin seit 2022

*Und was macht Ihr so auf dem Sonnendeck? Cocktails schlürfen, Shuffleboard spielen?*

Kölsch, wenn dann schlürfen wir Kölsch! Für die nächsten Jahre sind auf jeden Fall eigene bootsinterne Veranstaltungen und Treffen in Planung. Dazu halten mein Beibootsprecher Norbert Nißing und ich



# TIERZEIT KÖLN

TIERGESTÜTZTE PÄDAGOGIK

**MIT TIEREN BEWUSSTE ZEIT  
ERLEBEN, BILDEN, FÖRDERN  
UND FREUDE SCHENKEN!**

- Geführte Esel- und Lamawanderungen
- Tiergestützte Fördermaßnahmen
- Therapie- und Besuchsangebote mit Hund
- Tierbesuchsdienste



Holger Peters  
Tulpenweg 25-27, 51143 Köln  
02203 942 105 3  
[info@tierzeit-koeln.de](mailto:info@tierzeit-koeln.de)

**TIERZEIT-KOELN.DE**

Kontakt zur Stammbotleitung. Bestimmt wird es einige gemeinsame Aktionen, wie Besuche auf dem Weihnachtsmarkt u. ä., geben.

*Super, dann bedanke ich mich für dieses schöne Interview. Wenn ich mal „groß“ bin, dann möchte ich auch aufs Sonnendeck und mir Dir so einige Hopfencocktails schlürfen.*

*Oliver Bäuchle mit Simone „Effzeh“*

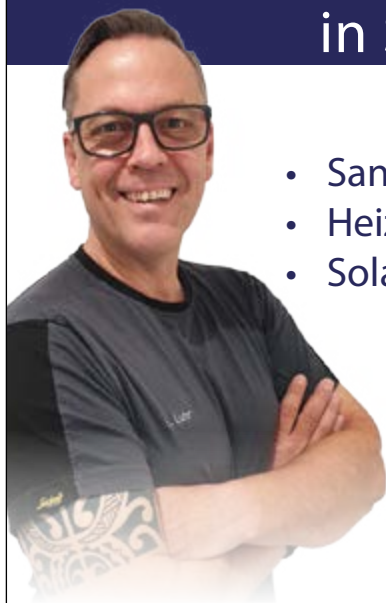


IHR TRAUMBAD

ZUM GREIFEN NAH



Ihr **kompetenter** Partner  
in Sachen Haustechnik



- Sanitär
- Heizung
- Solar
- Badsanierung
- Gas & Ölfeuerung
- Weichwasseranlagen
- Klima



**Notruf**

**0163 62 102 49**

**Lothar Luhr Haustechnik**

Hauptstraße 84 • 50226 Frechen

T 02234 91491 49 • F 02234 91495 50

E [info@lotharluhr.de](mailto:info@lotharluhr.de) • W [www.lotharluhr.de](http://www.lotharluhr.de)

**LOTHAR LUHR**  
Haustechnik



Sanitär • Heizung • Klima  
Kombi- und Einzelarbeiten  
24h-Notruf

## „Passagiere mit drei Sprechern an Bord“



**Mehr als 50 Passagiere folgten der Einladung von Vorstandsmitglied Sascha Schmitt zum dritten Passagiertreffen. Die vorbereiteten Plätze im Saal des „Brauhaus Reissdorf am Griechenmarkt“ reichten nicht aus. Das überwältigende Interesse überraschte und freute alle Anwesenden und so wurden Stühle dazu gestellt und zusammengerückt.**

An diesem Treffen nahmen auch Präsident Dieter Hellermann sowie seine Vorstandskollegin Sabrina Koll teil.

Die Wünsche der Passagiere z. B. nach mehr Erkennbarkeit im Verein und einer anderen Organisation innerhalb dieser Mitgliedsgruppe, waren in den beiden vorgangenen Treffen unter der Federführung von Sascha gemeinsam ermittelt, aufgegriffen und verfeinert worden.

Wesentliches Element dabei war, dass die Passagiere – wie beim Stammboot und den Beibooten bereits vorhanden – Sprecher bekommen, die den Passagieren eine

Stimme verleihen. Ebenso sollen die Passagiersprecher federführend Aktivitäten planen und die Kommunikation im Verein und in der Mitgliedergruppe stärken.

Um die Wahl zum Sprecher bewarben sich Manuela Sassen, Sebastian Kelb und Martin Schüler und warfen dazu starke Argumente in die Waagschale: Organisationserfahrung, Kommunikationsstärke und Koordinationstalent.

Nach kurzer Abstimmung unter den Vorstandsmitgliedern konnten alle drei zur Wahl stehenden Kandidaten gewählt und mit Einstimmigkeit bestätigt werden.

# Betreuungsdienst



# Christ



*Kostenübernahme  
durch die  
Pflegekasse  
möglich!*

## *Wir sind für Sie da ...*

**Wir unterstützen und informieren Sie  
über die Möglichkeiten der Kostenübernahme.**

Vereinbaren Sie jetzt Ihren kostenfreien Beratungstermin.

Fon: 02202 - 931 68 70  
Mail: [kontakt@betreuungsdienst-christ.de](mailto:kontakt@betreuungsdienst-christ.de)  
Web: [betreuungsdienst-christ.de](http://betreuungsdienst-christ.de)







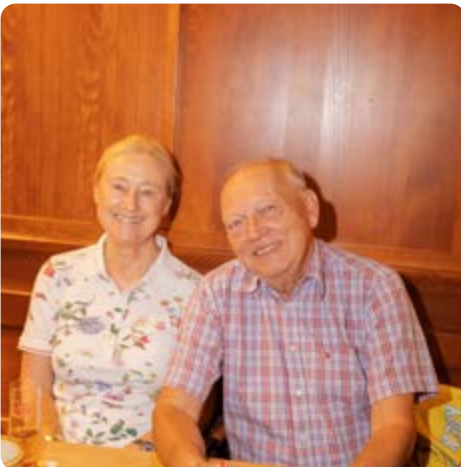
Nach ihrer Wahl, wandte sich das selbsternannte „Dreigestirn“ mit einem Grußwort an die Passagiere. Zeitnah fand auch ihre „konstituierende Sitzung“ statt und die drei Sprecher nahmen Ihre Arbeit auf.

Ein erstes Zeichen ihrer Aktivität, war die Beteiligung an dem von den Sprechern aller Boote ausgerichteten „Fest in Oranje“ im Leuchtturm, der als ein Highlight an Spaß und Unterhaltung sicher noch vielen in Erinnerung geblieben ist.



Für alle Passagiere und Interessenten wollen Manuela, Sebastian und Martin ansprechbar sein. Fragen und Ideen für gemeinsame Aktivitäten sind jederzeit willkommen.

*Christian Goos*



*Uns Agrippina wor sich ganz jewess,  
He en Kölle es et wie et es*



**Rückblick auf  
die Session 2022/2023**

## Acht Ex-Welpen und ein Admiral – Der emotionale Schiffsappell 2022



**Am 6. November 2022 war es endlich wieder so weit: Die StattGarde lud zu ihrem jährlichen Schiffsappell in den Ostermannsaal der Sartory Säle ein – nun schon zum vierten Mal in dieser Location.**

Nach der inzwischen schon traditionellen Bus-Taufe auf der Rückseite des Sartory begann um 11:11 Uhr der vereinsinterne Teil des Schiffsappells, der erstmalig durch unseren neuen Kapitän und Präsidenten, Dieter Hellermann, moderiert wurde. Auch wenn Dieter erst eine Woche später beim Captain's Dinner offiziell vom Festkomitee zum Präsidenten ernannt werden sollte, war der Schiffsappell bereits eine echte Generalprobe, die Dieter bravourös bestand!

Der diesjährige Schiffsappell hatte gleich zwei emotionale Höhepunkte: Zum einen natürlich die feierliche Matrosentaufe von unseren acht neuen Crew-Mitgliedern, die am Plaggen der StattGarde ihren Eid leis-

teten, bevor ihnen der Vereinsorden und das Matrosen-Hutband überreicht wurden. Zum anderen aber auch die Ehrung von André Schulze Isfort, der während der Ehrung der Vereinsmitglieder auf die Bühne gerufen und von den anwesenden StattGardisten mit donnerndem Applaus begrüßt wurde. Für seine herausragenden Verdienste während seiner 15-jährigen Präsidentschaft wurde André zum Ehrenpräsidenten bzw. Admiral ernannt. Dieter brachte bei seiner kurzen Ansprache auf den Punkt, was auch die anwesenden Mitglieder empfanden: „Du warst unfassbare 18 Jahre im Vorstand und 15 Jahre davon unser Kapitän und Präsident. Ich kann seit sechs Monaten ansatzweise ermessen, was du für unseren Verein und den köl-



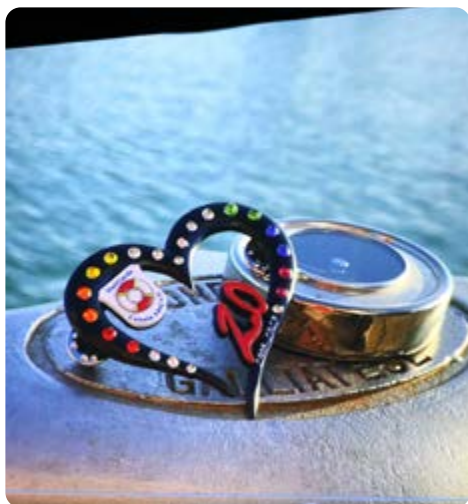
schen Karneval geleistet hast – vielen, vielen Dank dafür!“

Nach dieser emotionalen Ehrung wurde die diesjährige Mottobrosche vorgestellt, die von einem Kreativteam unter Leitung von Frank Ermen entworfen wurde und sich außerordentlicher Beliebtheit erfreute: Die Brosche war schon Wochen vor Ende der Session restlos ausverkauft.

Nach Abschluss des offiziellen, vereinsinternen Teils des Schiffsappells wurde ab 14.00 Uhr mit Gästen und Freunden der StattGarde zusammen gefeiert – in großer Vorfreude auf die anstehende Session!

*Heiner Feldhaus*







## Nubbelerwachen 11.11.2022



**Bepackt mit Musikbox, zwei BoKa-Trommlern und ausgerüstet mit extra angefertigter „Brosche“ zum ersten Wecken unseres neuen Präsidenten Dieter, zogen wir vom Leuchtturm zum Thieboldseck, wo Dieter und seine „Maus“ Kay bald goldglitterumhüllt freudig und bestens gelaunt vom herzlichen Applaus der gespannten StattGardisten geweckt wurden! Mit dreimol Kölle Alaaf auf eine hoffentlich coronafreie Session stießen wir mit lecker gesponsortem Kölsch ausgiebig an!**

Ihren Augen konnten Dieter und Kay kaum trauen – aber um die Ecke rollte ein wunderschöner Cadillac mit offenem Verdeck, der rote Teppich wurde ausgerollt, die Sektkorken knallten und standesgemäß wurde unser Präsident nebst Präsidentengatte unter tosendem Applaus eingeladen und im feierlichen StattGarde-Konvoi zur Hennes Terrasse geleitet.

Dort angekommen wartete ein leckeres Frühstück und Erbsensuppe auf hungrige Karnevalistenmädchen und weiteres leckeres Sponsorenkölsch. Für karneva-



# GARTENCENTER EFFENBERGER

Messe-, Hotel- und Eventdekorationen

## Grüne Ästhetik für Ihren Erfolg

Wir bieten Ihnen: Leihpflanzen und Tischdekorationen für Messen und Events – sowohl geschäftlich als auch privat. Blumensträuße und florale Arrangements im bequemen Abonnement. Elegante Möbel, Wohnaccessoires sowie Geschenke für jeden Anlass.

Tulpenweg 25-27 · 51143 Köln · Porz-Zündorf  
Telefon: 02203 81997 · Telefax: 02203 87411  
info@gartencenter-effenberger.de  
www.gartencenter-effenberger.de  
facebook.com/gartencenter.effenberger



listisch ausgelassene, fröhliche Feierstimmung sorgten Timo Schwarzendahl und unser Shanty-Chor mit kölschen Tön.

Auch Dieter vom Ex-Corner ließ sich mit Freikölsch nicht lumpen und so zogen wir froh gelaunt zum Leuchtturm. Dort erfreute uns die Bordkapelle mit einem phantastischen Platzkonzert und wir verbrachten den 11.11. im Leuchtturm – bunt und karnevalistisch traditionell, perfekt von der Projektgruppe Nubbelerwachen geschmückt – bei kölscher Musik und lecker frischem Kölsch bei Astrid und Klaus.

Nubbel Karl-Heinz – frisch und adrett gerade erwacht – schaute vergnügt dem bunten Treiben zu – noch nicht ahnend, dass er schon bald für alle karnevalistischen Sünden büßen sollte.

Ein gelungener Start für unseren neuen Präsidenten Dieter Hellermann und die gesamte StattGarde in eine außergewöhnlich entspannte, abwechslungsreiche und vor allem normale kölsche Karnevalssession.

*Rainer Burkhardt*





**ETL | ADVISA**  
Steuerberatung in Köln



Mehr erfahren

## „WAT E THEATER – WAT E JECKESPILL“

Das Steuerrecht hierzulande erinnert  
oft an ein Narrenspiel.

Wir helfen Ihnen dabei, nicht  
verrückt zu werden.

**Sprechen Sie uns an**

**ETL ADVISA GmbH**  
**Steuerberatungsgesellschaft**  
Kaiser-Wilhelm-Ring 3–5 | 50672 Köln  
Telefon (0221) 94 10 19 80  
Fax (0221) 941 01 98 19  
advisa-koeln@etl.de  
[www.etl.de/advisa-koeln](http://www.etl.de/advisa-koeln)



## Willkommen an Bord und „Leinen los“ in die Normalität



**Am Vortag feierte die StattGarde noch intern den Auftakt in die Session mit dem schon traditionellen Präsidentenwecken am Elften im Elften – am Samstag hieß es dann auch endlich wieder „Willkommen an Bord“ für die rund 1.000 Freunde und Gäste im ausverkauften Tanzbrunnen. Es war zum 14. Mal zum eleganten Captain's Dinner der StattGarde geladen – der ersten großen Galasitzung im Kölner Karneval in der Session eins nach C.**

Bereits beim Defilee der Gäste im Foyer war die ausgelassene Stimmung und die Lust auf einen unbeschwerten Abend zu spüren. Das Klirren der Sektgläser, das große Hallo und die Selfies bei dem langersehnten Wiedersehen alter Karnevalsfreunde, war eine perfekte Einstimmung in den Abend aus Gala- und Karnevalsprogramm auf höchstem Niveau. Nachdem sich der Vorhang vor dem imposanten Elfer-Ratsgestühl gehoben hatte, entführte uns der erste Akt auf eine Europareise. Wie immer wurde das exklusiv für diesen Abend choreographierte Opening komplett aus eigenen Reihen dargestellt. Dabei wurde bei der Reise durch Grand Prix- und ESC-Songs die Vielfalt und

Diversität Europas hervorgehoben. Für das Finale des Openings, mit dem ukrainischen Gewinnersong des ESC 2022, sendete Sarah Neumann als Stefania Kalusch mit einer über zehn Meter langen Schleppe in den Nationalfarben der Ukraine ein starkes Signal für den Frieden in Europa. Es war der erste von vielen Gänsehautmomenten des Abends.

So ging es direkt weiter: Dieter Hellermann als neuer Kapitän hatte seine Premiere als Conférencier bei einer StattGarde-Veranstaltung und konnte „seine“ Gäste begrüßen. In bereits liebgewonnener Tradition durfte er direkt an einen Altmeister des



deutschen Schlagers überleiten. Spätestens nach „Mendocino“ hatte Michael Holm das Publikum fest im Griff und bei „Tränen lügen nicht“ stand der Saal. So sollte es auch bei Ingrid Kühne bleiben, bei deren Geschichten aus dem Leben, kein Auge trocken blieb. Bevor es in die Pause ging, gaben sich noch Planschmalöör und die Rhythmusportgruppe die Ehre.

Nach der Pause war es nach zwei entbehrungsreichen Jahren endlich wieder so weit, dass die StattGarde ihr gesamtes Bühnenprogramm der Öffentlichkeit vorstellen konnte. Es wurde eine fulminante Vorstellung aus Bordkapelle, Shanty-Chor und dem Tanzkorps mit der starken und emotionalen Einleitung mit dem Zitat von Artikel 3 des Grundgesetzes in die Zugabe. Und als hätte das Publikum nach dieser Zugabe nicht bereits genug Gänsehaut, betrat



nun der Präsident des Festkomitees Kölner Karneval, Christoph Kuckelkorn, die Bühne und bat seine Vorstandskollegen, den Ehrenpräsidenten des Festkomitees, Markus Ritterbach und dem Plaggen der StattGarde zu sich. Danach wurde Dieter vor diesen Zeugen und dem Publikum im Saal an der Standarte öffentlich auf sein neues Präsidentenamt vereidigt. Es war das erste Mal in der Geschichte der StattGarde, dass dieser Eid durch das Festkomitee abgenommen wurde. Im Anschluss an den Eid wurde Dieter von seinem Vorgänger André feierlich die Präsidentenkette überreicht, die Dieter von nun an bei allen StattGarde-Veranstaltungen tragen wird. Nach so viel Emotionen und Gänsehaut ließ es sich das Tanzkorps nicht nehmen, eine zweite Zugabe für den frisch

vereidigten Präsidenten zu präsentieren. Als erste Künstlerin durfte danach Marita Köllner ihre Glückwünsche übermitteln – natürlich über Bänk' und Stühl' tanzend. Die Rheinmatrosen und zum Schluss Cat Ballou heizten dem Publikum nochmals richtig ein und ließen diesen Abend als Come-Back in eine normale Session unvergesslich werden.

Im Foyer wurde noch bis in die frühen Morgenstunden bei bester Unterhaltung durch DJ Henry weitergefeiert – und bei den alten Klassikern von den Black Fööss gab es Arm in Arm die letzten Gänsehautmomente des gelungenen Abends!

*André Schulze Isfort*







Beratung und Vermittlung von:



**malMeer.de**

**Die Kreuzfahrtberatung**

**Toni Jelen**

Bonner Str. 528a  
0221-2590 7498

50968 Köln  
info@malMeer.de





**Deine**

**die MUMU** 

**liebt dich!**



## Spieglein, Spieglein an der Wand – Was hat sie da unter ihrem Gewand?



**Märchenhaft und glamourös flutete die StattGarde am 7. Januar 2023 die Wolkenburg mit ihrem Fairytail Glamour.**

Egal ob Kostüm-Klassiker wie die böse Königin, Rotkäppchen und T(r)inker Bell oder kreative eigene Interpretationen des diesjährigen Mottos der Damenparty, es war ein Abend der Ekstase und Eleganz. Unsere über 500 StattGardisten und StattGarde-Freunde waren echte Hingucker. „Hauptsache Man(n) ist Frau“ war auch nach zweijähriger Corona-Pause wieder die fulminante Leitkultur eines mehr als gelungenen Abends, durch den uns der famose Kevin Kobel in alter Finesse navigierte.

Ein tolles Bühnenprogramm und beeindruckende DJ-Künste sorgten neben den traumhaften Dekorationen der Wolkenburg für die durchweg gute Stimmung und

Erheiterung unserer Damen. Das Tanzcorps Rot-Weiß Bechen beeindruckte mit dem diesjährigen Sessionstanz und ließ damit einige staunend zurück. Musikalisch kamen





sowohl Räuber- als auch Kasalla-Fans auf ihre Kosten und konnten zu den grandiosen Live-Performances so richtig abtanzen. Als Kölner Newcomer-Band sorgte Chanterella für einen gelungenen Abschluss des Bühnenprogramms. Vor, zwischen und nach diesen großartigen Acts brachte DJ Henry die Füße unserer Damen zum Qualmen und am Ende des Abends hatte nicht nur Schneewittchens böse Stiefmutter das Gefühl, auf glühenden Kohlen getanzt zu haben: „Ich kam, sah und... wechselte die Schuhe“.

Für mich persönlich war es die erste Damenparty der StattGarde an der ich teilnehmen durfte und ich war alles andere als enttäuscht. Ich hatte einen tollen Abend in bester Gesellschaft und unfassbar viel Spaß. Ich freue mich schon auf die nächste Damenparty, die ja aufgrund der kurzen Session 2023/2024 leider erst wieder 2025 stattfinden wird.

*Marius Faßbender*







Firmenfeiern | Hochzeiten | Geburtstage | Weihnachtsfeiern  
Stadtfeste | Weihnachtsmärkte | Galas

ES WIRD MAL WIEDER ZEIT FÜR

Die **3**  
Liköre



DAS KÖLNER  
SHOW-HIGHLIGHT  
LIVE FÜR DEIN EVENT



SWING

| KÖLSCH

| SPASS



INSTAGRAM

JETZT ANFRAGEN UND TERMIN BUCHEN

info@die3likoere.de  
die3likoere.de



E-MAIL BUCHUNG



## Der Kölsche Mikrokosmos



**Die StadtGarde ist von den Karnevals Bühnen nicht mehr wegzudenken – nun auch auf spezielle, kölsche Art.**

Sich selbst zu karikieren, ist eine große Kunst. Die „Puppenspiele der Stadt Köln“ schaffen genau das in einer langen, kölschen Tradition. Denn wer die Geschichten und Geschehnisse in „Knollendorf“ anschaut, erlebt Köln mit seinen kölschen Originalen auf herzliche und liebevolle Art. Hier wird noch gekonnt die kölsche Sproch lebendig gehalten, wenn jeder „de Schnüss schwad.“

Hänneschen und Bärbelchen, Tünnes und Schäl, Speimanes, Schnäuzerkowski, Mählwurms Pitter und viele andere werden als Stockpuppen zum Leben erweckt. Deren so gegensätzliche Charaktere und Eigenarten sind die DNA der Stücke. Besonders beliebt ist dabei, wenn eine ganze Karnevalssitzung aufgeführt wird, bei der natürlich die handgefertigten Stockpuppen alle Rollen



...nur nackt ist schöner

saumselig Kleiderwerkstatt  
[www.saumselig.de](http://www.saumselig.de)  
Termine nach Vereinbarung



einnehmen. Da in dem Spiel des großen, Kölner Karnevals die StattGarde eine herausragende Rolle einnimmt, kann dies jetzt auch in den Stücken des „Hänneschen-Theaters“ dargestellt werden. Nun gibt es zwei weitere jeckle Traditionsfiguren: Original uniformierte StattGardisten. Die Reederei hat dabei kräftig gefördert, denn auch so eine Stockpuppe soll originalgetreu von unserem Schneider Thomas Wien-Pegelow eingekleidet werden. Durch das Puppenspiel hat die StattGarde das Motto 2024 schon gelebt, bevor die Session 2024 begonnen hat.

Wenn also das Spiel des Karnevals zukünftig in der Tradition des Theaters von 1802 aufgeführt wird, kann die StattGarde zusammen mit den Figuren der Traditionskorps aufziehen. Die StattGarde geht damit konsequent den Weg weiter, kölsche Traditionen liebevoll mit neuer Frische zu fördern. Haben Bordkapelle, Shanty-Chor, Tanzkorps und die ganze Crew bereits jede Bühne der

Stadt Köln erfolgreich geentert, ist nun die Mitwirkung beim Jeckespill am Eisenmarkt der nächste, konsequente Schritt. Die StattGarde als fester Teil des lebendigen Karnevals und des herzlichen Mikrokosmos am Eisenmarkt.

*Bernd Höft*





Party

# Karneval am Rhing!

MIT  
AN BORD!

Tanzcorps TG  
Kölsche Greesberger

## Termine 2024

26.01. Funky Marys  
27.01. Kuhl un de Gäng  
02.02. Kommando3  
03.02. Fiasko

## Programm

Große Karnevalsparty mit Live-Act | DJs an Bord | kleine Rundfahrt  
30 Euro | Köln | Einlass 19.00 Uhr | Bordfest bis 00.00 Uhr  
Alle gastronomischen Leistungen durch KD Europe S.ä.r.l.

Infos und Tickets: KD | Tel. 02 21. 2 58 30 11  
oder Tel. 02 21. 20 88-318 | [info@k-d.com](mailto:info@k-d.com) | [www.k-d.com](http://www.k-d.com)



Willkommen an Bord.

## Mit dem Partyliner unterwegs



**„Vollampf voraus“ hieß es wieder auf der MS RheinEnergie: Unsere legendäre Party „Jeck op Deck“ konnte nach der Zwangspause endlich wieder in See stechen. Die Gäste warteten geduldig am Anleger in der Altstadt aufs Boarding, waren sie doch froh, eines der heißbegehrten Ticktes für die völlig ausverkaufte Veranstaltung ergattert zu haben.**

Die Crew stand Spalier und um 19.11 Uhr stach der Partyliner pünktlich in See. Unsere Beiboote zeigten Ihr Können und sorgten von Beginn an für eine ausgelassene Stimmung unter den Gästen, beim umjubelten Auftritt des Tanzkorps gab es kein Halten mehr. Die schärfsten Schenkel der Stadt zeigten einmal mehr, dass sie den Närrischen Oscar zu Recht gewonnen haben. Weiter ging es mit „Stadttrand“, die nicht nur ihren Klassiker „Orjenal“ im Gepäck hatten, sondern auch mit „Alles för de Liebe“ bewiesen, dass sie längst keine Newcomer-Band mehr sind. Beim Auftritt des Dreigestirns wurde traditionell Jungfrau Agrippina (André Fahnenbruck) ins Ursula-Böötchen aufgenommen

und mit einem nicht enden wollenden „Oh, wie bist Du schön“ ebenso traditionell nicht von der Bühne gelassen.

Eine Überraschung gab es als der Präsident des Festkomitees Christoph Kuckelkorn die Bühne betrat und unseren neuen Kapitän und Präsidenten Dieter Hellermann anlässlich des 200. Jubiläum des Kölner Karnevals ehrte. Zuvor sah Kuckelkorn bei seiner Ankunft den Auftritt der „Kölschen Harlequins“, dem Tanzkorps der KG Alt-Köllen. Dieses hatte die vorausgegangenen auftrittslosen Jahre genutzt und ein fulminantes Programm auf die Beine gestellt. Dabei entdeckte Kuckelkorn den Präsidenten der



KG Alt-Köllen, Nikolaus Degueldre. Kuckelkorn bat eben diesen auf die Bühne, denn er hatte die vorgesehene Ehrung für den Präsidenten der in den Stand der Traditionsgesellschaften erhobenen KG dabei, und nutzte das spontane Zusammentreffen in der unvergleichbaren Atmosphäre, um die Ehrung auszusprechen.

Danach genoss der Frontmann der Domstürmer, Micky Nauber, bei seinem Auftritt das Bad in der Menge, bevor zum großen Höhepunkt Die Paveier die MS RheinEnergie enternten. Mit „Leev Marie“ und ihrem Sessionshit „Humba Humba“ heizten sie den zahlreichen Matrosen, Seebären, Meerjung-

frauen und Paradiesvögeln ordentlich ein und entließen sie in eine wilde Partynacht mit DJ Henry. Herzlichen Dank an unsere Veranstaltungsoffizierin Sabrina Koll und der Projektgruppe für diese gelungene Fahrt mit dem Partyliner.

*Oliver Lau*





**JETZT  
EXKLUSIV  
ANFRAGEN!**  
Als Firmenevent,  
Vereinsausflug  
oder Geburtstag!

COMEDY BRAUEREIFÜHRUNG & BIER-TASTING

# ZUM LACHEN IN DEN KELLER

MIT TOURGUIDE **Hajo PÄFFGENRATH**, DEM WOHL  
SCHRILLSTEN BÜDCHENBESITZER KÖLNS!



Tickets sichern:





## Karneval in Übersee: StattGarde goes Karibik bei ausverkaufter Matrosenparty



**Segel hissen, Anker lichten und Leinen los: Bei der StattGarde ging es am Karnevalsamstag in der Session 2022/2023 ein letztes Mal mit zahlreichen Jecken auf große Fahrt! Mit einem abwechslungsreichen Programm aus unseren Beibooten, stimmungsreicher Live-Musik und einem DJ-Set voller Hits wurde in bester Stimmung an Bord des Dorint Hotels bis tief in die Nacht hinein gefeiert.**

Nach einer langen Corona-Pause lud die StattGarde am Karnevalssamstag zur Matrosenparty ein – und die war ein Knaller! Zum ersten Mal in ihrer Geschichte stand die Party unter einem Motto: „Cuba Libre – StattGarde goes Karibik“. Die Party fand im ausverkauften Festsaal des Dorint Hotels an der Messe statt, welcher in eine kubanisch angehauchte Partylocation verwandelt wurde. Dazu gehörten auch Hunderte von bunten, heliumgefüllten Luftballons, welche von den Helfern des Rosenmontagszugs in einer abenteuerlichen Lieferaktion nach Deutz gefahren wurden. Die Kleine, aber feine, engagierte Projektgruppe der Matrosenparty hatte daraufhin lange Freude beim Entwirren der Ballons, die unserer Location

den letzten, karibischen Schliff verpasst haben.

Wer das Glück hatte dabei zu sein, spürte schon beim Betreten des Saals die pure Energie und Vorfreude auf eine Nacht voller Musik, Tanz und Karneval. Eine Wahnsinnsatmosphäre, in der alle Beiboote noch einmal alles – und ein bisschen mehr – gegeben haben. Angeheizt von Stammboot und Publikum spielte die Bordkapelle ihr Medley. Die mit kleinen Sombreros ganz besonders gewählte Kopfbedeckung erschloss sich dann auch beim Song Tequila, zu welchem ein Shot des Agavenbrands nicht fehlen durfte.



Fortgesetzt wurde das karibische Inselgefühl vom Shanty-Chor, der das diesjährige Sessionslied „Volldampf voraus“ in blauen Federboas gekleidet präsentierte.

So waren dann auch alle bereit für den Flug nach Kuba an Bord der StattGarde Airline, wo die schärfsten Schenkel zusammen mit den Gästen noch einmal hoch hinausflogen. Die frisch gekürten Preisträger des Närrischen Oscars 2023 zogen das Publikum mit ihren akrobatischen und ausstrahlungsstarken Performances in ihren Bann. Frenetisch zugejubelt wurde dem Tanzkorps dann auch, als ihre Leistung in dieser bewegenden Session mit kleinen Oscars gewürdigt wurde.

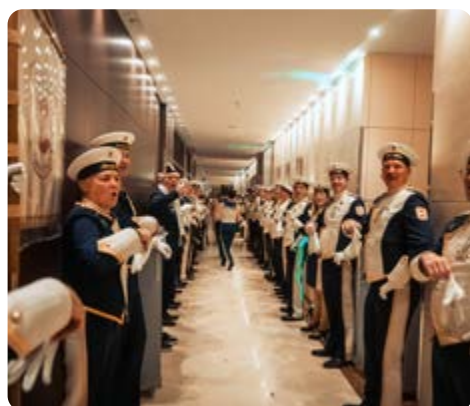
Nach dem Auftritt der StattGarde folgten mit den Bands Eldorado, Scharmöör und Auerbach kölsche Stimmungsknaller. Die All-Girl-Kölsch-Kombo Mätropolis sorgte zum Abschluss noch einmal für mächtig Wirbel. Nicht zuletzt, weil deren Leadsängerin Linda Teodosiu noch wenige Tage zuvor den Frontmann Oliver Niesen bei den Auftritten von Cat Ballou vor begeistertem Publikum vertreten hat. Selten wurde so viel getanzt, geschwitzt und gelacht wie an diesem Abend. Das Line-Up – durch welches Kevin Kobel und unser Kapitän Dieter Hel-

lermann führten – sorgte für eine unglaubliche Stimmung und brachte das Publikum zum Toben. Stillstehen konnte auch keiner, als DJ BaLou mit den größten Hits aus dem Karneval nochmals richtig auf tropische Temperaturen einheizte.

Mit der diesjährigen Matrosenparty wurde ein unvergessliches Erlebnis geschaffen, bei welchem die Jecken das nahende Ende des Karnevals gefeiert haben und das Leben für einen Abend sorgenfrei genießen konnten. Welches Reiseziel uns wohl beim nächsten Mal erwartet?

*Thomas Klose*





# AUFTRITTE



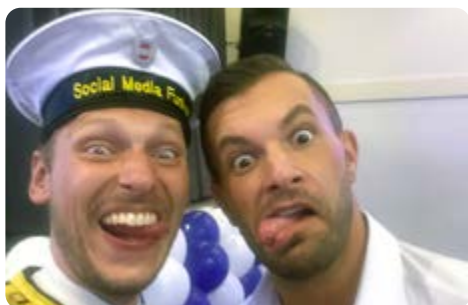














**30** Jahre Glasfaser  
von NetCologne.

# Kostümidée:

# ≡Glasfaser.



Piratin, Prinz und Pilotin gehen ja immer. Wer aber in dieser Session wirklich blitzschnell und stabil durch die Stadt trecken möchte, geht als Glasfaser. Und zwar nicht als irgendeine, sondern als die echt Kölsche. Darauf ein dreifaches Kölle ...

**Uns verbindet mehr.**



**NetCologne**

## 200 Jahre Kölner Karneval – Ov krüzz oder quer – mir sind bunt mir sin queer – mer losse nit vum Fasteleer



**Endlich durfte der Rosenmontagszug wieder in alter Form starten! In alter Form? Nicht so ganz: Aus Anlass des 200. Jubiläums des Kölner Karnevals startete der Zug zum ersten Mal auf der „Schäl Sick“, und zwar am Ottoplatz vor dem Deutzer Bahnhof.**

Die StadtGarde nahm bereits zum vierten Mal am Rosenmontagszug teil. Über 100 Mitglieder von Bordkapelle, Shanty-Chor, Tanzkorps und Stammboot nebst Kameläläufer waren in der Gruppe 68 unterwegs. Der vom Festkomitee zur Verfügung gestellte Wagen trug das Motto von 1865: Ein Strauß bunter Ideen. Der persiflierte Taliban auf dem Wagen sorgte allerdings für große Diskussionen.

Nach dem stärkenden Frühstück im Dorint an der Messe – Großer Dank dafür an die Reederei – ging es gemeinsam zum Auf-

stellplatz am Tanzbrunnen, wo bereits viele Gruppen auf den Start des Zugs warteten. Und der sollte noch lange auf sich warten lassen! Aber Sonnenschein, ausgelassene Stimmung und eine Bierbude versüßten uns die Wartezeit.

Los ging es dann für uns um 14:30 Uhr. Den Deutzern konnte man die Freude über den ersten Rosenmontagszug in Ihrem Veedel anmerken. In den engen Gassen nahm der Jubel kein Ende, es herrschte Volksfeststimmung wie man sie sonst nur von der Severinstraße kannte. Der Weg durch die



Neuhöfferstraße und dann durch die Deutzer Freiheit glich einem Triumphzug. Die Ernüchterung folgte auf der Deutzer Brücke: Kaum Zuschauer – da griff das Sicherheitskonzept des Festkomitees.

Dafür wurden wir mit dem Blick auf die Altstadt und den Dom entschädigt! Ein einmaliger Gänsehautmoment für alle Karnevalisten, der so schnell wohl nicht wiederkommen wird.

Auf dem Zug durch die Stadt gab es von den Tribünen frenetischen Applaus für unser Tanzkorps, das gerade zum fünften Mal den Närrischen Oscar gewonnen hatte. Unsere Jungs bedankten sich auf Ihre Weise mit tollen Tanzeinlagen, die vielen Zuschauern noch lange im Gedächtnis geblieben sind.



Die ständig aufkommenden Wartezeiten wurden zur Freude der Zuschauer mit Musikeinlagen der BoKa, weiteren Tanzeinlagen des Tanzkorps und Polonäsen der Fußgruppe und auch der Wagenbesatzung überbrückt. Warum mussten wir schon wieder warten? Klimafreunde, Wagenschäden oder Pferde? Egal, wir hatten trotzdem unseren Spaß!



Nach Einbruch der Dunkelheit bogen wir endlich, nach über fünf Stunden, in die in rotes Licht getauchte Severinstraße ein. Zur Freude der Zuschauer spielte unsere BoKa dann Martinslieder, die begeistert mitgesungen wurden.

Unsere Gruppe bog endlich um 20:00 Uhr vor der Severinstorburg ab und der Traum des Rosenmontagszugs ging zu Ende!

Konnte Ludwig Sebus damals schon ahnen, was wir erleben durften als er sein Lied schrieb:

„Luur ens von Düx noh Kölle, vum Zauber bes do platt, em Dunkele em Helle wie schön es doch uns Stadt“.

Nachdem wir uns im Pfarrsaal St. Mauritius mit Erbsensuppe und endlich einem Kölsch gestärkt hatten – Danke dafür an Lars, Wilfried und Wolfgang – ging der lange Tag für die meisten schnell zu Ende.

Dem Resümee unseres Admirals kann ich nur zustimmen: „Der Zug war nicht zu lang, wir haben zweieinhalb Stunden Freude dazu gewonnen!“

Danke an die Projektgruppe Rosenmontagszug unter Leitung von Daniel Linke für die perfekte Organisation.

Danke auch an den lieben Petrus für acht Stunden Sonnenschein!

*Biggi Limburg*





**BEST OF**  
**COLOGNE**

FETISH SHOP FOR MAN & WOMAN

RUBBER  
LEATHER  
UNDERWEAR  
ACCESSOIRES  
TOYS

BEST OF - COLOGNE  
SCHAAFEN STR. 12  
50676 KÖLN  
0221 - 27 20 86 00  
WWW.BEST-OF-FETISH.COM



ÖFFNUNGSZEITEN:

MO · MI 12 · 19 UHR | DO + FR 12 · 20 UHR | SA 12 · 19 UHR





## Karl-Heinz geht fremd und muss büßen!



**Auch eine Jubiläumssession geht einmal zu Ende. Und so lädt wie all die Jahre zuvor die Projektgruppe Nubbelversenken am Karnevalsdienstag zum jecken Ausklang ein, um der Session ein würdiges Ende zu bereiten.**

In diesem Jahr ging es für die Karnevalsfreunde in das Kino Turistarama. Nach einem herzlichen Empfang öffnet der Saal und die StattGardisten dürfen es sich in den Kinossesseln bequem machen, bevor das Programm beginnt.

„Eine Session geht zu Ende und traditionell werden wir heute dem Nubbel all unsere Sünden mitgeben. Wir haben nur ein Problem: Karl-Heinz geht fremd und ist lieber mit den Kameraden von Jan von Werth unterwegs, anstatt am Leuchtturm auf uns Acht zu geben!“

Die Einleitung macht klar, dass das Karl-Heinz noch immer weg ist. Aber wohin? Er hat die Karnevalstage doch tatsächlich bei

Jan von Werth verbracht. Er ist mit ihnen Bus gefahren, zu Auftritten mit ihnen auf die Bühnen und als sei das alles nicht schon schlimm genug, hat er sich tatsächlich einen Wagenplatz im Rosenmontagszug erschnorrt. Ohne Nubbel keine Versenkung! Aber die StattGarde lässt sich die Hoffnung nicht nehmen und glaubt fest daran, dass Karl-Heinz rechtzeitig wieder da sein wird.

Im Kino wird derweil das Licht gedimmt und alles schaut gespannt auf die Kinoleinwand. Jörg Michaelis hat auch in diesem Jahr wieder für einen Sessionsrückblick gesorgt, welcher in diesem Jahr einen sehr würdigen Rahmen fand. Im Kino flimmern die schönsten Momente unserer Session auf der großen Leinwand. Jedes unserer Beiboote kann sich

selbst auf der Leinwand bewundern und es ist jedes Jahr schön zu sehen, wie viel Spaß und Freude uns alle durch die Session trägt. Großer Applaus für unseren großen Filmmacher Jörg und an dieser Stelle vielen Dank für die mühevollen Arbeit!

Nach dem Film dürfen traditionell die Beibootleiter und der Vorstand zu Wort kommen und finden lobende Worte für den Einsatz jedes Einzelnen und man spürt, wie eng die Boote zusammengewachsen sind, die Hand in Hand durch die Session gebrast sind.

Die Schiffsglocke wird Daniel Linke für den besonderen Einsatz in der Organisation und Planung der Rosenmontagszug-Teilnahme und der erstmaligen Koordination der Auftrittsbuchungen verliehen, die er parallel zu seinem Engagement als Tänzer übernommen hat, während der Fettnapf in diesem Jahr an unseren Passagier Horst Köhler geht, der ihn als Mitglied des Reiterkorps Jan von Werth stellvertretend für deren mittlerweile

unzähligen Nubbelentführungen annimmt. Nach so viel Ehrung folgt ein Lebenszeichen von Karl-Heinz: Es taucht ein Foto auf, das ihn zeigt, wie er am Präsidententisch der Reiter sitzt. Ob er noch auftaucht ist allerdings niemandem so ganz klar. Trotzdem bleibt man guter Hoffnung und macht sich auf den Weg zum Leuchtturm, um gemeinsam ein paar letzte Sessions-Kölsch zu genießen.

Während alle in ihren schönsten Erinnerungen an die vergangenen Wochen schwelgen wird die Sorge nun doch etwas größer, ob unser Sündenbock noch auftaucht. Immerhin haben viele von uns dem Nubbel das ein oder andere mitzugeben. Während die Hoffnung schwindet, hört man in der Dunkelheit eine Trommel. Eine „Locke“ erklingt und plötzlich schallt der Jan von Werth Marsch durch die Straße. Die Korpskapelle Jan von Werth zieht auf und hinter ihnen eine Abordnung mit dem Fremdgeher Karl-Heinz. Erleichterung und großes Gelächter unter den Gästen während Karl-Heinz schon wieder ausgelöst werden muss. Danke an Hotte und seine Kameraden für einen weiteren unvergesslichen Nubbel-Moment.



Und bevor Karl-Heinz wieder verschwinden kann, geht es für ihn auf die Anklagebank. Richter Keitsch verlißt die Anklageschrift, die es wieder einmal in sich hat. Unzählige Vergehen und Sünden werden Karl-Heinz in der Nubbeldrede zur Last gelegt, die unser Social Media-Team zur Freude aller Fans und Freunde, die nicht vor Ort sind, und erstmalig live überträgt. Mitten in der Live-Übertragung wird es dann turbulent als zwei Damen auftauchen. Beide behaupten ein Fisternöllchen mit Karl-Heinz gehabt zu haben und streiten darum, wer denn nun seine wahre Geliebte sei. Einig sind sie sich darin, dass keine von beiden ihn will, weil er es scheinbar nicht so genau nimmt mit der Treue.

Und so wird Karl-Heinz verurteilt: Er muss versenkt werden. Kaum ausgesprochen, muss der Vorstand Hand anlegen und den Nubbel in seinem Fass versenken. Das Fass samt Nubbel findet seinen Platz wieder im Leuchtturm, gleich vor dem Jungfrauen-Ornat. Und wem auch immer noch eine kleine Sünde einfällt, darf diese in das Fass flüstern



und sie so unserem Karl-Heinz anhängen. Vielen Dank an alle Beteiligten für eine gelungene Nubbeldversenkung. Wir sehen uns 2024 und dürfen gespannt sein, was Karl-Heinz bis dahin alles ausgefressen hat.

*Chris Keitsch*





# Mit Wums zum nächsten Urlaub!

**Norderney und die insellotsen  
freuen sich auf Deinen Besuch!**



**die insellotsen GmbH**

**Vermietung von Ferienwohnungen**

[www.dieinsellotsen.de](http://www.dieinsellotsen.de) | [info@dieinsellotsen.de](mailto:info@dieinsellotsen.de) | Tel. 04932 / 991676-0

## Ein besonderes Geschenk des Tanzkorps an die StattGarde

Pünktlich zum 20. Geburtstag der StattGarde hat das Tanzkorps sich und uns ein ganz besonderes Geschenk gemacht. In unserer Comeback-Session konnten die Tänzer, unter neuer Leitung, für uns sensationell den diesjährigen Närrischen Oscar als bestes Tanzkorps der Stadt Köln gewinnen. Im neuen Haupttanz überzeugten sie als Piloten und haben mit ihrer Musikauswahl der 90er Jahre den Trend der Zeit aufgegriffen.



Der emotionale Höhepunkt war für mich persönlich aber bei jedem Auftritt die Zugabe.

„Niemand darf wegen seines Geschlechts, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauung oder seiner sexuellen Orientierung benachteiligt oder bevorzugt werden“.

Mit diesem, von einer Kinderstimme gesprochenem, Text hat eine jede Zugabe begonnen – die wir über 100 Mal aufführen durften. Im Anschluss folgte dann der Song „I’am – what I’am“ auf Deutsch, von Ross Antony gesungen, „Ich bin was bin“. Mit einer perfekt auf diesen Augenblick abgestimmten Choreographie, war dies bei jedem unserer Auftritte ein Gänsehautmoment. Diese Botschaft haben wir als gesamte StattGarde transportiert. Sie ist gelebte

StattGarde-DNA seit 20 Jahren. Ob in Köln oder im Umland, auf einer Pfarrsitzung, im Gürzenich oder in der Lachenden Kölnarena vor 12.000 Menschen – die Jecken haben unsere Botschaft stets positiv aufgenommen und mit Szenenapplaus bedacht.

Mein Dank geht an die kreativen Köpfe hinter der Idee: Ingo Schulz und Philipp Reindahl, die Trainer der Session 2022/2023 sowie an alle Tänzer, die zu diesem ganz besonderen Erfolg beigetragen haben.

Die gesamte StattGarde ist stolz, dass wir alle zusammen diese Botschaft in die Säle tragen konnten.

*Dieter Hellermann*

# HOME OF DESIGN



Dürener Str. 212 | 50931 Köln

[www.home-of-design.com](http://www.home-of-design.com)

0221.94387007

## Einer geht noch – oder die langsame Entwöhnung

**Es war ein phänomenaler Neustart des Karnevals und für die StattGarde. Endlich konnten wir wieder mit eigenen Veranstaltungen unsere Gäste begeistern, bei fast 100 Auftritten haben wir die Säle in und um Köln wieder zum Kochen gebracht.**

Und belohnt wurde die Rückkehr in die fünfte Jahreszeit mit dem fünften Gewinn des Närrischen Oscars sowie einer absoluten Premiere im Kölner Karneval, an der wir teilnehmen konnten: dem Rosenmontagszug von Düx noh Kölle. Es war eine intensive Session mit vielen, vielen Highlights. Sehr gut, dass wir die Entwöhnung in die närrische Abstinenz langsam angehen lassen können.

Die Tradition, sich am Aschermittwoch nochmals mit Freunden zum Fischessen (und auf das ein oder andere Kölsch) zu treffen, hat sich seit einigen Jahren auch bei der StattGarde etabliert. Allerdings etwas anders als bei anderen Vereinen. Uns ist nicht bekannt, ob es noch bei einer anderen Kölner Karnevalsgesellschaft Sushi statt Hering oder Matjes gibt. Definitiv kennen wir aber keinen anderen Verein, der ein (Fisch-)Essen auf Rädern veranstaltet. In diesem Jahr gab es hier eine Neuerung. Ein letztes Mal noch schnell mit unserem Tourbus an den nun geschlossenen Locations der letzten Wochen vorbeischaun, ob noch alles steht, und sich an die lustigen Stunden mit Freunden und vielen Jecken zu erinnern und schon jetzt Vorfreude auf



die nächste Session zu wecken. Ob am Gürzenich, auf einer Rosenmontagstribüne in der Nähe vom Heumarkt, dem Dorint an der Messe – zudem mit lecker Kölsch bei den Freunden vom Reissdorf an der Hahnentorburg und der Kunst Kaschämm – alle Locations stehen noch. Das erinnerte an die „Fahrt ins Blaue“ vom Vorjahr und wurde so auch in den letzten Jahren schon an Aschermittwoch praktiziert. Allerdings wurde das eigentliche Fischessen dann vor dem schönsten Panorama Kölns serviert. Am Rheinufer vor dem Tanzbrunnen mit Blick auf die Kölner Altstadt, den Kölner und den Musical Dom(e) wurde das Fischessen erstmals als Picknick angeboten – natürlich auch mit Varianten für die Vegetarier an Bord.

So fällt der Abschied von einer unvergesslichen Session deutlich leichter. Auch wenn am Aschermittwoch alles vorbei ist: Am 11.11. beginnt wieder eine neue Session.

*André Schulze Isfort*

*He es och nit emmer Sunnesching  
Sich ze ärjere mäht keine Senn!*



**Zwischen den Sessionen**



# Ein Grundrecht zum Nachdenken, als Leitmotiv und doch noch immer unvollständig?

**Mit der Zugabe der vergangenen Session griff unser Tanzkorps den in Art. 3 GG verankerten Gleichheitsgrundsatz auf. Doch was steckt eigentlich hinter diesem Grundrecht?**

Bereits in Art. 137 Abs. 3 der Paulskirchenverfassung von 1849 hieß es: „Die Deutschen sind vor dem Gesetz gleich“. Ausgeweitet auf Jedermann ist heute in Art. 3 Abs. 1 GG – einem der wohl wichtigsten Grundrechte – verankert, dass alle Menschen vor dem Gesetz gleich sind. Es darf also Gleiches nicht ungleich behandelt, aber auch Ungleiches nicht gleichbehandelt werden. Die beiden folgenden Absätze des Art. 3 GG enthalten spezielle Ausprägungen dieses allgemeinen Gleichheitssatzes. So bestimmt etwa Art. 3 Abs. 3 S. 1 GG, dass niemand wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse oder seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden darf. Dem kundigen Leser fällt hier auf, dass an keiner zitierten Stelle die Rede von der sexuellen Identität ist. Dieser Passus wurde bislang überhaupt nicht in das Grundgesetz aufgenommen. Eine Initiative im Jahr 2009, eine Erweiterung des Art. 3 Abs. 3 GG um diese Worte zu erwirken, scheiterte kläglich. Zwar ist die sexuelle Identität bereits über den allgemeinen Gleichheitsgrundsatz in Art. 3 Abs. 1 GG geschützt, aber eine Aufnahme in Art. 3 GG wäre ein klares und erforderliches Bekenntnis dafür, dass eine ungleiche

Behandlung aufgrund der sexuellen Identität in unserer Gesellschaft unter keinen Umständen geduldet und gerechtfertigt werden kann. Hieran fehlt es noch.

Darüber hinaus richten sich diese Gleichheitsgrundrechte primär lediglich an den Staat (vgl. Art. 1 Abs. 3 GG) und begründen deswegen keine unmittelbare Verpflichtung für die Bürger und ihre zwischenmenschlichen Beziehungen. Doch vielleicht sollte dennoch jeder von uns auch die Essenz dieser zum Leitmotiv seines Handelns machen. Auch wir sollten versuchen nicht Gleiches ungleich zu behandeln. Anders gesagt sollten wir davon absehen, andere zu diskriminieren – gleich aus welchen Gründen – und danach streben, jeden so zu akzeptieren, wie er ist. Dies drückt auch das Vereinsmotto der kommenden Session 2023/2024 aus. Denn es heißt: „Wat e Theater – wat e Jeckespill – bei uns an Bord lääv jeder wie hä will!“

Art. 3 GG verbleibt somit zwar unvollständig, aber enthält dennoch eine wichtige Botschaft für jeden von uns: Seid, wer ihr seid und akzeptiert jeden so, wie er ist!

*Christina Bismor*

# „Im Leuchtturm“

Der Heimathafen der  
StattGarde Colonia Ahoj e.V.



*Klaus und Astrid  
freuen sich  
auf Euren Besuch!*

Gaststätte  
Im Leuchtturm  
Mauritiussteinweg 70  
50676 Köln  
Telefon: 02 21 - 23 26 47

Öffnungszeiten täglich  
von 16:00 bis 01:00 Uhr  
Sonntag geschlossen

## 20 Jahre StattGarde – der Geburtstag im Leuchtturm



**Die StattGarde feiert ihren 20. Geburtstag: Grund genug für über 100 StattGardisten, um im Leuchtturm zusammenzukommen. Unser Präsident Dieter Hellermann gab in seiner Ansprache einen kurzen Überblick über die Geschichte der StattGarde.**

So dauerte laut Gründungsprotokoll die Geburt der StattGarde nur zwei Stunden, in denen alles Grundlegende des Vereins festgelegt wurde und noch heute seine Gültigkeit hat. Dieter hob hervor, dass die StattGarde seit jeher Mitglieder unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft und Sexualität aufnimmt. Er verwies auf die maritime Ausrichtung des Vereins und zählte ein paar Höhepunkte der StattGarde auf, darunter die Teilnahme an der Steuben-Parade in New York, die Einladung zur Prinzenproklamation 2009 und natürlich die Aufnahme als ordentliches Mitglied im Festkomitee Kölner Karneval. Dieter überraschte mit mancher Anekdote: Wer wusste schon, dass der Finanzoffi-

zier ursprünglich „Heizer“ hieß? Oder dass noch immer vier Gründungsmitglieder aktiv im Verein tätig sind? Dieter dankte allen StattGardisten für ihre Treue während der Coronazeit, in der nicht ein einziges Mitglied ausgetreten ist, und für die Verbundenheit der Mitglieder mit ihrem Verein zeugt. Dies ist leider bei anderen Karnevalsgesellschaften nicht immer der Fall gewesen. Dieter bezeichnete die Session 2022/2023 zu Recht als Comeback-Session: Volle Auftrittsbücher, ausverkaufte Veranstaltungen und als besonderes Highlight durfte die StattGarde am 27. Januar das Finale in der Lachenden Kölnarena vor 12.000 Zuschauern spielen. Ein Moment, bei dem man am Gedanken daran,

immer noch Gänsehaut bekommt. Daniel Linke bekam für seine Leistungen in der Projektgruppe Rosenmontag und vor allem für die reibungslose Organisation der Buchung unserer Auftritte, die er zum ersten Mal übernahm und neben seinen zahllosen Auftritten mit dem Tanzkorps machte, die Schiffsglocke übergeben, die er bei der Nubbelversenkung nicht persönlich entgegennehmen konnte.

Beim anschließenden traditionellen Fischstäbchen-Essen genossen die Stattgardisten das Freikölsch, das der Vorstand und die Reederei spendierten.



Der Auftritt von JP Weber setzte dem schönen Abend die Krone auf. Virtuos mit seiner Flitsch verzauberte er mit seiner musikalischen Zeitreise und betonte: „Köln ist bunt, ihr seid bunt, wir brauchen das!“

Der elfte Geburtstag der Stattgarde wurde damals im Gloria gefeiert, man darf also mit Freude gespannt sein, was dem Vorstand zum anstehenden doppelt jecken 22. Geburtstag einfallen wird.

*Oliver Lau*

**DON'T  
TELL  
MOM!**

**DIE QUEERE PARTY IN BONN**



## Maiwanderung 2023



**Der Frühling naht, die Sonne scheint, bei unserer Maiwanderung konnte das Wetter nicht schöner sein.**

Nachdem wir am vorangegangenen Freitag den Geburtstag von Willem-Alexander Claus George Ferdinand, Prinz von Oranien-Nassau, Jonkheer van Amsberg, König der Niederlande mit einem rauschenden „Fest in Oranje“ gefeiert hatten, ging es am Montag bei Kaiserwetter zur Maiwanderung in den Kölner Norden. Etwa 100 Königskinder aus der StattGarde waren der Einladung der Reiseleitung gefolgt und haben sich mit der KVB bis an die nördliche Stadtgrenze Kölns nach Worringen aufgemacht.

Vollgepackt mit fünf Bollerwagen starteten wir am Bahnhof, um über den Worringer Bruch in die Rheinaue zu gelangen. Begleitet von schönstem Sonnenschein, holte der ein oder andere StattGardist sich auf dem langen Weg über den Deich leider auch den ersten Sonnenbrand des Jahres.

Neben Sonnenschein war natürlich auch für Stärkung gesorgt. Alle Teilnehmer waren aufgerufen, Finger-Food mitzubringen und so kam es, dass wir am Rheinufer in Langel ein ausgiebiges Buffet aufbauen konnten, das dann von den mitlaufenden Ahojschrecken geplündert wurde. Mit frisch aufgefüllter Maibowle ging es weiter. Dabei mussten wir uns todesmutig unseren Weg durch die Heerschar an Hobby-Rennradfahrern bahnen, die den Deich als Rennpiste für sich beanspruchten.

Beim Kasselberger Gretchen sorgte die Reiseleitung mit kühlem Kölsch für eine überraschende Pause.

In Merkenich angekommen, kaperten wir den hinteren Wagon der KVB-Linie 12 und feierten mit den anderen Fahrgästen spontan eine kleine Karnevalsparty.



Wir wünschen allen Jecken eine schöne Session!

**50** *Rheinland-Touristik*  
Seit 1970 Platz GmbH

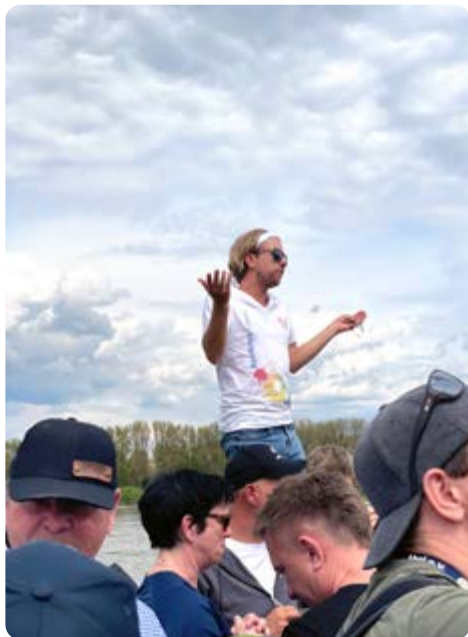
Mit Sicherheit besser ankommen!

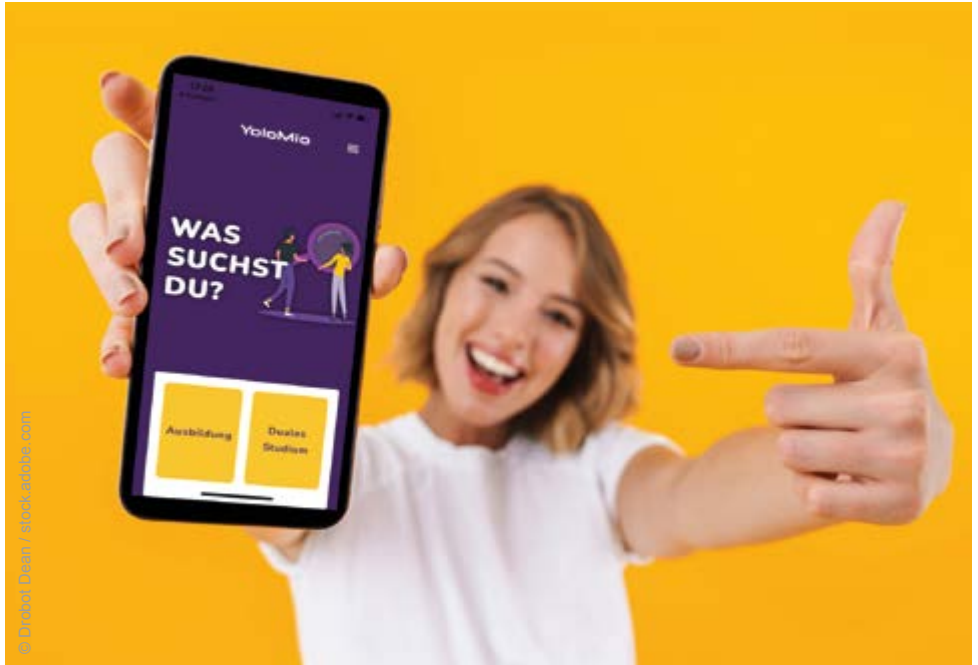


Rheinland-Touristik Platz GmbH | Industriestraße 57 | 50389 Wesseling  
Tel. 0 22 32-945 940 | [info@rheinland-touristik.de](mailto:info@rheinland-touristik.de) | [www.rheinland-touristik.de](http://www.rheinland-touristik.de)

Zurück im Leuchtturm angekommen, ging das Jeckespill gleich weiter. Neben einem üppigen Grillbuffet, dass das Team des Leuchtturms für uns gezaubert hat, überraschten uns auch unsere Freunde von King Loui mit einem exklusivem Wohnzimmerkonzert. Zusammen wurde so gefeiert, gelacht, gegessen und die müden Beine von der Wanderung erholt. Ein wunderbarer Abschluss eines königlichen Wochenendes.

*Jan Hooge & André Schulze Isfort*





**Yolo**  
**mio.de**  
Filme, die dein Leben verändern

Besetzen Sie Ihre freien Ausbildungsplätze,  
dualen Studiengänge oder Jobs mit YoloMio!

- ✓ Recruiting Video hochladen
- ✓ Bewerbungen erhalten
- ✓ Nachwuchstalent einstellen

YoloMio ist ein Produkt der  
Ritterbach Verlag GmbH.  
Mehr dazu: [www.yolomio.de](http://www.yolomio.de)





## Unsere Social Media Funker Chris und Anja im Interview:



***Eine spannende Funktion, die Ihr innehabt. Was genau ist denn Eure Aufgabe als Social Media Funker?***

Chris: Spannend und eine Herausforderung ist es, jeden Tag aufs Neue. Wir scannen täglich auf Facebook, Instagram, Facebook und TikTok nach den neuesten Bild- und Videotrends. Ist etwas passendes für die StattGarde-Kanäle dabei, setzen wir diesen Content um und sorgen dafür, dass unseren treuen und neuen Followern nicht langweilig wird. Unsere Beiträge haben immer einen Bezug zu Karneval, Vereinsleben und/oder die StattGarde.

***Gab es schon immer „Social Media Funker“ bei der StattGarde?***

Anja: Ja und nein. Offiziell trug diese Funktion den Namen „Funker“ und hatte zusätzlich noch einige andere Aufgaben. Die Social-Media-Kanäle hat unser Vorgänger Sebastian Groß ins Leben gerufen und viele Jahre super bespielt. Er steht uns auch bis heute mit Rat und Tat zur Seite. Wir möchten uns an dieser Stelle auch für den Einsatz und die entspannte Übergabe bei Sebastian ganz herzlich bedanken! Good Job!

***Was war das für ein Gefühl, als Ihr erfahren habt, dass Ihr beide nun die neuen Funktionsträger „Social Media Funker“ seid?***

Anja: Wir haben uns mega gefreut und waren direkt Feuer und Flamme, die Aufgabe anzugehen! Die nötige Leidenschaft und Kreativität bringen wir mit und es ist einfach super, dies jeden Tag im Jahr für die StattGarde einsetzen zu können. Nach der ersten Euphorie fiel uns auf, wieviel Zeit wirklich investiert werden muss und da Chris auch Tänzer ist und ich in der Bordkapelle spiele, musste ein Plan her. Tatsächlich war ich ja noch relativ neu in der StattGarde und da man sich während der Pandemie eh wenig gesehen hat, kannten wir beide uns gar nicht so wirklich. Wie das erste Treffen laufen würde, war also spannend.

Aber nach ein paar kurzen Worten war direkt klar, dass wir auf gleicher Wellenlänge sind und es ein perfektes Match ist. Wir haben die gleichen Vorstellungen, Ideen und wir ergänzen uns in allen Bereichen einfach super. Gemeinsam haben wir einen Plan ausgearbeitet, haben noch viel vor und bringen die Social-Media-Kanäle der StattGarde weiter voran.



*Wie sieht die Vorbereitung auf einen Post aus? Plant Ihr die lange im Voraus oder wird es auch mal etwas spontanes?*

Chris: Sowohl als auch! Für größere Veranstaltungen wie die Teilnahme am CSD oder unsere Veranstaltung Jeck op Deck, planen wir meist Wochen im Voraus, was wir vorab posten bzw. an dem Tag selbst umsetzen wollen und wie wir das untereinander aufteilen. Social-Media ist allerdings ein super schnelllebiges Forum, da muss man auch mal spontan sein und direkt etwas aus dem Hut zaubern. Ganz neu ist die Idee, dass wir Interviews führen. Wir möchten echte Menschen zeigen, Menschen, die im Hintergrund agieren und sonst nicht die Möglichkeit haben, sich mitzuteilen.

Bei unseren Veranstaltungen führen wir auch Interviews mit den Künstlern, die bei uns live on Stage zu sehen sind. Diese Interviews mit den Stars und Sternchen sind immer sehr witzig und informativ, denn wir nutzen die Gelegenheit auch für „man kennt sich, man hilft sich“. Zusätzlich ist es aber auch schön, einfach mal so zu quatschen und sich kennenzulernen.

*Wow! Klingt super, aber auch nach viel Arbeit. Was ist denn euer Ansporn?*

Chris: Natürlich das positive Feedback unserer Follower und auch das aus den eigenen Reihen. Die lieben Nachrichten nach einem Auftritt, oder nach einer Veranstaltung zu lesen, gibt uns noch mehr Motivation und freut uns jedes Mal aufs Neue. Dass wir live verfolgen können, wie unsere Followerzahlen auf allen Kanälen in die Höhe steigen, ist wirklich unbeschreiblich.

Auf Instagram haben wir in gut anderthalb Jahren zusätzlich über 3.000 Follower gewonnen und auf Facebook sind es mittlerweile fast 20.000 Menschen, die uns folgen. In der Session 2022/2023 hatten wir alleine auf Instagram eine Reichweite von knapp 49.000 Menschen. Das ist wirklich der Wahnsinn und wir bedanken uns bei Allen für die Treue und die Unterstützung!

*Ihr macht Social-Media ja nicht alleine. Hinter Euch steht ein ganzes Team. Erzählt doch mal ...*

Anja: Mit der wachsenden Followerzahl und Reichweite steigt auch das Arbeitspensum. Zu zweit ist das in der gewünschten Qualität nicht mehr zu bewerkstelligen. Also wurde eine Social-Media-Projektgruppe ins Leben gerufen, wo Crewmitglieder und Passagiere uns tatkräftig bei den alltäglich anfallenden Aufgaben unterstützen. Wir sind ein echt Klasse Team, da es Hand in Hand geht und sich jeder mit seinen individuellen Stärken einbringt. Es sind StattGardisten dabei, die z.B. Drohnen fliegen lassen und daraus schöne Videos machen, andere machen TikTok-Reels und präsentieren uns auf der jüngsten Plattform, oder aber unsere „Fotografen“ knipsen–posten–texten. Wir lieben die Zusammenarbeit mit dem bunten Haufen!

*Gibt es eine To-Do-Liste? Was sind Eure Ziele und was möchtet Ihr erreichen?*

Chris: Oh, die Liste ist lang! \*lach\*  
Wir haben unzählige Ideen und Projekte. Aber egal was in Zukunft geplant ist, unser Fundament ist der eigene Anspruch die

Qualität zu halten, ggf. sogar zu steigern, weiter zu wachsen und unsere Follower auf allen Kanälen perfekt zu unterhalten.

Wir sind wirklich happy, wie es sich bis jetzt entwickelt hat und dass wir bereits so vielen Menschen so viele verschiedene Einblicke in unser StattGarde-Leben geben konnten. Darauf möchten und werden wir aufbauen.

Seid gespannt: „FOLLOW US“ @stattgarde !

*Ahoj & Alaaf  
Chris & Anja*





# AWB

EINFACH. SAUBER. BESSER.



## WAT E KEHRICHT WAT E JECKESPILL

mer kehre för üch von de Stroß dä Möll

- ▶ Abfallvermeidung / Zero Waste
- ▶ Stadtreinigung
- ▶ Müllabfuhr
- ▶ Wertstoffsammlung
- ▶ Winterdienst



**Kennen Sie  
die AWB-App?**

Einfach QR Code scannen  
und downloaden!

AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH  
Maarweg 271, 50825 Köln

Kundenberatung  
Telefon: 0221 - 9 22 22 24 | E-Mail: [kundenberatung@awbkoeln.de](mailto:kundenberatung@awbkoeln.de)

## 20 Jahre bunt an Bord – Die StattGarde beim ColognePride 2023



Unter dem Motto: **FÜR MENSCHENRECHTE Viele. Gemeinsam. Stark.** fand am zweiten Juliwochenende der Christopher Street Day – der ColognePride – in Köln statt. Die ganze Stadt glich einem Meer aus Regenbogenfarben und die StattGarde war mittendrin. Zwei von uns (Tim, sein erster CSD und Oliver, sein x-ter CSD) blicken gemeinsam auf dieses Ereignis der Superlative zurück.

Beim traditionellen Pride-Klatsch im Leuchtturm, beim ökumenischen CSD-Gottesdienst mit der Bordkapelle in der Antoniterkirche und mit dem halben Verein beim Straßenfest auf dem Heumarkt – überall war die StattGarde mit Spaß und Engagement dabei. Gerade diese ruhigen und nachdenklichen Momente, wie die gemeinsame Schweigeminute beim Straßenfest, sind für Oliver wichtiger denn je: **„Als Karnevalsverein sind wir in Köln inzwischen etabliert. Dies müssen wir nutzen, um auch kräftige Stimme für die LGBTQ+-Community zu sein.“** Das Highlight war am Sonntag, mit 1,5 Millionen Teilnehmenden, die größte Parade, die Köln je erlebt hat. Mit über 190 Statt-

Gardisten und Freunden war die StattGarde die größte nichtkommerzielle Gruppe und mit einem eigenen Truck mitten in der Parade dabei. Schon früh morgens am Hauptbahnhof wurde Tim von einer Welle der Euphorie und Lebensfreude erfasst. Überall sah er Menschen in schillernden Kostümen, mit bunten Fahnen und strahlenden Gesichtern. **„Es war, als ob eine große Konfetti-Kanone explodiert ist“**, erzählt Tim begeistert. **„Ein wenig erinnerte es zunächst an Karneval, allerdings erkannte man auch schnell deutliche Unterschiede in der Kostümierung.“** Die Parade selbst war ein wahrer Augenschmaus. Fröhliche Menschen in oftmals schrillen und knappen Outfits zogen durch die



Straßen und verbreiteten eine ansteckende Atmosphäre. Und wir waren mit unserem Verein mittendrin – mit der Regenbogenfahne und unseren drei Drag-Queens vorneweg. Tim ging in der Fußgruppe mit. **„Es war wie ein Karneval der Vielfalt“**, schwärmt er. **„Alle waren gut gelaunt und feierten. Das gemeinsame Erlebnis stand im Vordergrund und niemand schrie nach Kamelle oder Strüßje. Natürlich bin ich mir bewusst, dass es eine Demonstration und kein Sommerkarneval ist, aber wer sagt denn, dass man nicht trotzdem Spaß haben kann? Kölle is e Jeföhl!“**

Besonders beeindruckt war Tim von den zahlreichen Unterstützern, die sich dem ColognePride angeschlossen hatten. Unternehmen, politische Parteien und sogar religiöse Gruppen zeigten ihre Solidarität und setzten ein starkes Zeichen für Toleranz und Gleichberechtigung. **„Es ist schön zu sehen, wie viele Menschen sich für mehr Rechte und Toleranz für die queere Community einsetzen“**, sagt Tim.

**„Es zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind und dass die Welt sich zum Besseren verändert.“** Auch die Stimmung am Wegesrand war ausgelassen und fröhlich. Und das lag nicht nur an dem Hochsommerwetter. Überall wurde getanzt, gelacht und gefeiert. **„Wenn sich junge Menschen am Rand der Parade trauen, offen ihre queere Seite zu zeigen und daneben Familien mit Kindern voller Begeisterung feiern, dann zeigt sich Köln von seiner besten Seite“**, freut sich Oliver, **„dann wissen wir, dass es sich wieder gelohnt hat dabei gewesen zu sein.“** Tim, Oliver und viele andere Teilnehmende sind sich einig: **„Der ColognePride ist nicht nur eine bunte Parade, sondern eine notwendige Demonstration für Liebe, Akzeptanz und Gleichberechtigung. Jedes Jahr aufs Neue ...!“**

Tim Schiller & Oliver Bäuchle





# Weil's wichtig ist.

## Zusammen jeck.

Wir unterstützen die Karnevalsvereine  
und das Brauchtum in unserer Region.

[ksk-koeln.de](http://ksk-koeln.de)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



Kreissparkasse  
Köln



## Von der Severinstorburg zur Hofburg – traditionelles Paten-Welpen-Gängelche mit neuem Ausgangspunkt



**Vorangestellt: Ich, Welp im Jahrgang 2024 und gebürtiger Westfale, lebe im Ruhrgebiet, komme seit vielen Jahren nach Köln und habe bei meinen „Touristen-Streifzügen“ durch die Stadt, „kölsche Attraktionen“ wie das Händchen-Theater, den Ostermann-Brunnen, den Kallendresser und nicht zuletzt die StadtGarde entdeckt.**

Auf die Frage „Wo befindet sich die Hofburg?“ hätte ich ohne Zögern „Wien!“ geantwortet. Die Teilnahme am Paten-Welpen-Gängelche hat mich der Stadt und dem Karneval wieder ein Stück nähergebracht.

„Ob Erzbischof mit Gefolge oder Kappesboore auf dem Weg zu einem der Kölner Märkte – die Severinstorburg mussten alle durchqueren, die auf der alten Römerstraße von Süden her die Stadt betreten wollten. Dabei stellte die Torburg den Übergang zwischen dem ländlichen, durch feudale Adels Herrschaft geprägten Raum und der von den Handwerkern und Händlern geschaffenen Stadtgesellschaft. Wer die Stadt betreten wollte musste schwö-

ren, die Kölner Rechte und Freiheiten zu respektieren“, so die Einführung von Lot-sin Biggi Limburg und Steuermann Günter Fuchs in den karnevalistisch historischen Spaziergang durch Köln, der erstmals am Severinstor startete.

Diesmal waren es allerdings nicht der Bischof und sein Gefolge, die durch das Tor in die Stadt wollten, sondern unser Präsident mit Paten, Welpen und interessierten StadtGardisten, die der Einladung zum Paten-Welpen-Gängelche bei strahlendem Sonnenschein gefolgt waren.

Die knapp 20 Teilnehmer wurden aber nicht nur mit der Geschichte zum Kölner Karneval vertraut gemacht. Von der



Triererstr. 59  
53919 Weilerswist-Großvernich  
Tel.: 02254-2415



**KEVIN THATER**  
hairdesign & styling

Gründung des festordnenden Komitees und dem „Held Carneval“, wie der Prinz damals noch hieß, wurde ebenso berichtet, wie von den Traditions-gesellschaften und ihren Residenzen. Auch das Mülleimer Böttchen und der Karl-Berbuer-Brunnen, die Legende von Jan und Griet, die Hofburg und die Insignien von Prinz, Bauer und Jungfrau ... blieben selbstverständlich nicht unerwähnt.

Bei der jecken Zeitreise blieb die Stadtgeschichte, gespickt mit Fakten und Anekdoten an den einzelnen Stationen, nicht außen vor. Die Erzählungen um die erste Brauerei, Casanovas Aufenthalt in der Stadt, die älteste Kirche und die wechselnden Baustile aber auch die neue Zeitgeschichte z. B. mit der Stele im Lichhof zur Erinnerung an die Opfer von AIDS rundeten den Spaziergang ab und ließen keine Wünsche offen. Wünsche!? Ach ja – ein lecker Kölsch, das gab es beim Besuch in der Bootsbauwerkstatt, die jeder StattGardist kennen sollte.

Wenngleich das Gängelche für die Welpen kurz vor dem Workshop-Wochenende ein „Pflichttermin“ auf dem Weg zum Karnevalisten-Diplom war – die Müdigkeit, die dem einen oder anderen vom Sommerfest am Vortag noch in den Gesichtern abzulesen war, verflog schnell, wenn Biggi mit „Opjepass!“ einen wichtigen Hinweis auf die bevorstehende Prüfung gab.

Die Zeit für das kurzweilige und interessante Gängelche war rasch um, der Kopf voller Informationen und der Bauch zwischenzeitlich hungrig. Und so freuten sich alle auf das Abendessen und einen gemütlichen Tagesausklang im „Brauhaus Reissdorf am Griechenmarkt“.

PS: Ich werde im nächsten Jahr wieder dabei sein – Wiederholung schadet ja nicht und Spaß hat es ohnehin gemacht.

*Christian Goos*





*Ihr*  
**frischmarkt**  
Frische in Ihrer Nähe.

# Frishmarkt Grenge

**Inh. Wolfgang Quadt**

**Friedensstrasse 57**

**51147 Köln-Grenge**

**02203/1833055**

**täglich 8 - 19 h • Samstags 8 - 14 h**



## Sommerfest 2023: Feucht-fröhliche Sommervibes im Rugby Park Köln



**Nach vielen Jahren im Aegidium-Gemeindezentrum in Köln-Wahn fand unser Sommerfest erstmalig im Rugby Park in Köln-Klettenberg statt.**

Die Aufregung unserer neuen Reiseleitung war riesengroß: Finden unsere Gäste den Weg nach Klettenberg? Wird die neue Location genauso gut angenommen wie die alte? Reichen die eingekauften Würstchen und das Kölsch? Wie wird das Wetter? Um es vorwegzunehmen: Es war ein tolles und in vielerlei Hinsicht ein feucht-fröhliches Sommerfest, das unsere Reiseleitung mit vielen fleißigen Helfern auf die Beine gestellt hat. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben.

Wo die StattGarde feiert, da sind auch unsere Freunde von vielen anderen Karnevalsgesellschaften nicht weit. Schon früh am Nachmittag waren die Bierbänke im

Rugby Park gut belegt, unser Shanty-Chor und unsere Bordkapelle sorgten mit einem XXL-Auftritt für gute Stimmung unter den Gästen, unsere Tänzer heizten ordentlich ein. Das Bühnenprogramm wurde grandios moderiert von Julie Voyage. Mit dabei waren u. a. Topsy Taylor und Chantal Dela Cruz. Die Freunde des Frankfurter Kranzes wurden leider enttäuscht: Tante Gladice war erkrankt, aber dafür spielte DJ Henry das eine ums andere Mal ihren Hit. Kölsche Tön gab es von Timo Schwarzendahl, Palaver und Torben Klein.

Genau so abwechslungsreich wie das Programm auf der Bühne war leider auch das Wetter: es hatte sowohl Sonne als auch



ordentliche Regenschauer zu bieten. Das störte aber niemanden. Lieber Pfützen auf dem Platz als nur noch ne Pfütze im Kölschglas, das war das heimliche Motto des Tages, auch wenn die Crew auf dem Bierwagen mit der Technik zu kämpfen hatte und eine kleine Schaumparty auf dem Treisen veranstaltete.



Wem die sporadischen Regenschauer noch nicht feucht genug waren, der konnte sich im Pool abkühlen. Die Jungs vom Rugby Sport Verein Köln waren bestens vorbereitet und trugen sexy Badehosen mit Vereinslogo.

Feuchtes – sprich Flüssiges – gab es aber nicht nur in Form von Kölsch. Unsere Reederei betrieb wieder einen Cocktailstand, der rege angenommen wurde. Für den kräftigen Schluck zwischendurch sorgte das Schnaps-Taxi.



Für Leib und Seele war ebenfalls gut gesorgt. Der Grillstand unter der Leitung von unserer Welpin Manuela, unterstützt von Big Green Egg, setzte dabei eindeutig neue Maßstäbe: Grillfleisch, Würstchen, Currywurst, viele hausgemachte Salate, Kartoffeln mit Kräuterquark und vegane Würstchen rundeten die kulinarische Auswahl ab.

Und was darf bei uns nicht fehlen? Natürlich Glitzer! So ging unser Tänzer Marius als Glitzer-Engel über das Fest und schminkte die Gäste, gegen eine kleine Spende, mit buntem Glitzer. Zusammen mit dem Verkauf von unseren bunten StattGarde-Enten konnte eine Spendensumme von 444,44 Euro für das anyway e.V. erzielt werden.

Aber nicht nur das anyway e.V. konnte sich über eine Spende freuen – auch für unsere Freunde von Looks e.V., denen wir seit Jahren verbunden sind, hatten wir eine Überraschung in der Tasche. Und zwar eine Spende in Höhe von 1.665,00 Euro. Seit vielen Jahren spendet die StattGarde von jedem verkauften Ticket der Karnevalsparty „Jeck op Deck“ einen Betrag von 1,11 Euro, um die Projekte von Looks e.V. zu unterstützen.

*Oliver Lau & Oli Bäuchle*



Wat e Theater -  
Wat e Jeckespill

NACH JEDER  
**SITZUNG** JEIT  
**DAT JECKESPIEL**  
BEI **UNS** WIGGER.

Das ExCorner wünscht  
eine erfolgreiche Saison 2023/2024.

**EXCORNER**  
Schaaferstraße 57-59  
50676 Köln

 Rolf's  
**Streichel  
ZOO**

**Winter-  
Besuchszeiten**  
Mo. - Fr. 10 - 17 Uhr  
Sa. 10 - 15 Uhr  
gültig vom 1. Nov. bis 28. Feb.

**Willkommen  
bei Rolf's  
Streichelzoo**  
Ein tierisches Erlebnis  
für Groß und Klein!

Rolf's Streichelzoo Köln e. V.  
Tulpenweg 25-27 · 51143 Köln  
[www.streichelzoo-koeln.de](http://www.streichelzoo-koeln.de)



# Vorstands-Welpen-Vorstellabend, Paten-Welpen-Stammtisch, Paten-Welpen-Ausflug

**Ob es uns als Welpen in diesem Sommer langweilig geworden ist? Ich glaube nicht!**

Noch etwas scheu saßen wir Welpen Ende Mai dem Vorstand im hintersten Raum des „Brauhaus Reissdorf am Griechenmarkt“ beim Vorstands-Welpen-Vorstellabend gegenüber. Nach der wohl eher ungeliebten Vorstellungsrunde erhielten wir bei kühlen Getränken nützliche Informationen über das Vereinsleben, die Welpenzeit, über Uniform und Nino-Hemd und bekamen die Gelegenheit, selbst Fragen zu stellen. Letzteres erledigte sich recht schnell, so dass wir rasch zum gemütlichen Teil des Abends übergehen konnten.

Kurze Zeit später folgte der 1. Paten-Welpen-Stammtisch. Jörg, wie ich ein Welpen aus der Bordkapelle, berichtete von einem „welpenstarken Abend“. Ein Mix aus Alt-Gardisten, Paten und Welpen hätte eine bemerkenswerte Kombination gebildet, wodurch der Abend zu etwas Besonderem geworden sei.

Schlag auf Schlag ging es mit dem Paten-Welpen-Ausflug weiter. Was als „Notlösung“ angekündigt war, entpuppte sich als eine von Swanee Feels geführte Tour durch Köln, voll mit Anekdoten und nützlichen Informationen und mit dem



ein oder anderen Kölsch. Nach etwa zwei Stunden endete unser Ausflug mit phänomenalen Lasagnemuffins in der Kunst Kaschämm.

Zum Abschluss dieser Veranstaltungsserie fand ein letzter Paten-Welpen-Stammtisch statt. Nach einem Tag voller Regen klarte das Wetter gegen Abend wieder auf, sodass einem entspannten Abend nichts mehr im Weg stand.

*Christina Bismor*



# „VON KÖLSCHE FÜR KÖLSCHE“



*Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch*

*Ihr Brauhaus  
Reissdorf-Team*



Auch auf Facebook:  
Brauhaus Reissdorf  
am Griechenmarkt

## StattGarde goes Oranje: Die ultimative Schlaggerreise nach Groesbeek



**So bunt und schillernd wie unser geliebter Kölner Karneval selbst war die Reise auf die sich 65 StattGardisten im August begaben.**

Der Freitagabend begann für uns mit einer spritzigen Note: Schon beim Begrüßungssekt zeichnete sich ab, dass es ein unvergesslicher Abend werden würde. Der Eingang erstrahlte in festlichem Glanz, geschmückt mit Ballons in leuchtendem Orange – eine Hommage an das Gastgeberland, die fröhliche Dekoration vermittelte sofort das richtige Gefühl. Die Mitglieder und Crewanwärter trudelten nacheinander ein, nachdem sie sich durch die Staus auf den deutschen Autobahnen gekämpft hatten. Der Parkplatz füllte sich wie bei einem spannenden Tetris-Spiel, aber jeder fand schließlich seinen Platz.

Nachdem alle ihre Zimmer bezogen hatten, gab es für einige eine angenehme

Überraschung: und zwar für jene, die das Glück hatten, ein Chalet mit eigenem Whirlpool zu ergattern.

Das Abendessen wurde im Freien zubereitet und serviert, denn es gab Gebrilltes mit frischem Salat – ein köstlicher Start in eine Karnevalsnacht der besonderen Art. Der Überraschungsabend stand unter dem Motto „StattGarde meets Klein Köln“. Jeder war aufgefordert, Accessoires in den Farben Rot-Weiß oder Blau-Weiß zu tragen, um die kölsche Tradition ins eher Orange geprägte Land zu tragen. Doch die Krönung des Abends war die unerwartete Zusammenarbeit unserer BoKa mit der ortsansässigen holländischen Blaskapelle „Klein Köln“. Gemeinsam präsentierten sie

die schönsten kölschen und auch holländischen Töne, was für Begeisterung und eine ausgelassene Stimmung sorgte.

Die StattGarde hatte Holland erobert und Holland die Herzen der StattGardisten – ein wahrhaft unvergesslicher Freitagabend. Hätte uns Welpen nur nicht noch der Samstag bevorgestanden...

Am Samstagmorgen wurden die schlafenden StattGardisten empörend früh mit Nana Mouskouris „Guten Morgen Sonnenschein“ in voller Lautstärke geweckt. Da den meisten die Nacht – entgegen dem Liedtext – nicht „verborgen blieb“, fiel das Aufstehen entsprechend schwer. Dafür entschädigte das reichhaltige Frühstück, was liebevoll von Smutje Stefan Beyers und unserer Küchenfee Nadja Smetana zubereitet wurde.

Für die „alten Hasen“ stand der Vormittag im Zeichen der Bauern-Rally. Dabei mussten ungewöhnliche Aufgaben bewältigt werden, wie etwa das Rasieren von Kühen (ja, das wird tatsächlich gemacht), das Wa-

schen der Tiere, Rollerfahren und sogar Feldgolf. Es war ein toller Tag.

Während die „alten Hasen“ auf dem Bauernhof unterwegs waren, wurde für die Welpen ein intensives Workshop-Programm angeboten. Einige hatten sicherlich noch einen kleinen oder auch größeren Kater im Gepäck, aber das Seminar „Fit in die Session“ stand auf dem Plan. Hier haben wir uns allem gewidmet, was Jeck war und ist: die Bedeutung verschiedener Begriffe im Karneval, dem Brauch des Bützens, der karnevalistischen Musik und ihren Machern sowie dem neuen, designierten Dreigestirn, das als Besonderheit in diesem Jahr aus einer Familie stammt. Thema waren auch die Schlachtrufe, die in Köln nicht ausgesprochen – oder in einem Almanach ausgeschrieben – werden dürfen, wie beispielsweise jenem Wort mit H aus der „verbotenen Stadt“.

Nach dieser Vielzahl an Informationen war es immer noch nicht ganz Mittag, aber spät genug um die Kalte Ente kennenzu-



lernen. Dabei handelte es sich nicht um ein Quietscheentchen aus der Tiefkühltruhe, sondern um eine Bowle aus Wein und Sekt, die über eine Zitrone gegossen wird. Sie brachte dem einen eine willkommene Erfrischung angesichts der sommerlichen Temperaturen und half dem anderen ganz hervorragend dabei, die Nervosität vor dem bevorstehenden Test oder eben auch den Kater zu vertreiben. Nach ein paar Gläsern ging es Schlag auf Schlag weiter. Die Welpen erhielten Informationen zur Hofburg, dem Festkomitee, den Sitzungen, Tanzpaaren und -gruppen, sowie den traditionsreichen Karnevalsgesellschaften und jenen die für die StattGarde bürgten, einschließlich der Willi Ostermann Gesellschaft, bei der die StattGarde Ehrenmitglied ist.

Dann kam der angekündigte Test, den wir Welpen nicht mehr aufschieben wollten. In etwa einer Stunde beantworteten alle

die mehr als 60 Fragen, und anschließend begann das große Warten auf die Ergebnisverkündung am Abend.

Nach getaner Arbeit von sowohl den „alten Hasen“ als auch den Welpen wurde in typischer Karnevalsmannier gefeiert. Und das in ausgefallenen Kostümen, sei es als Tulpe (die manchmal nicht so leicht als solche zu erkennen war – was aber durchaus für Gesprächsstoff sorgte), Gracht oder Antje. Die Ergebnisse des Tests am Samstagabend brachten sodann auch sehr erfreuliche Nachrichten: „ALLE CREWANWÄRTER HABEN BESTANDEN!“ verkündete voller Stolz und Freude unser stimmgewaltiger Präsident und Kapitän Dieter. Die feierliche Vergabe der Karnevalsdiplome fand bei der ultimativen Schlagerreise – StattGarde goes Oranje statt. Die Mottoparty und die Feierlichkeiten des Workshop-Wochenendes dauerten bis in die frühen Morgenstunden.

Die StattGarde erlebte an diesem Samstag ein vielseitiges und erlebnisreiches Programm, das Tradition und Spaß perfekt



miteinander verband. Es war ein weiterer Schritt auf dem Weg hin zu einer unvergesslichen Karnevalssession mit neuen, uniformierten Crewmitgliedern.

Am Sonntag stand wieder ein ganz wunderbares Frühstück an, ehe alle beim Aufräumen der Räumlichkeiten Hand anlegten und abgerechnet wurde. Denn wir Kölner verstehen uns nicht nur aufs Feiern, sondern auch aufs Aufräumen und Rechnen.

Dann kam der Moment, den wohl niemand so richtig herbeisehnte – die Abreise. Und

bei so vielen Autos kann es schon mal zu einem kleinen Stau kommen. Einige von uns brauchten sogar ein bisschen Unterstützung beim Ausparken, um sicherzustellen, dass „D'r StattGarde-Zoch nach Köln zurück kütt“. Mit kräftiger Unterstützung von erfahrenen Ausparkern und dank des wunderbaren Zusammenhalts im Verein haben wir es ohne großen Schandens geschafft.

An dieser Stelle bedanken wir uns im Namen aller Welpen und „alten Hasen“ für die wunderbare Organisation dieses unvergesslichen Wochenendes. Es war eine ganz wunderbare Zeit bei großartiger Gemeinschaft und vielen Lachern.



Und so verabschieden wir uns von Holland und dem Workshop-Wochenende der StattGarde Colonia Ahoj mit einem hässlichen „Kölle Alaaf“! Wir sind bereit für die kommende Karnevals-session und freuen uns schon jetzt auf viele jecke Momente und bunte Kostüme.

*Thomas Klose und Christina Bismor*



Damit Sie beim Kunden wirklich landen:  
Full-Service rund um digitales Marketing.

Gratifik: Thurm Design

**Webdesign**

**Suchmaschinenoptimierung (SEO)**

**Suchmaschinenmarketing (SEM)**

**frudod**

online-dienste gmbh



02174 - 748 497

info@frudod.com

[www.frudod.com](http://www.frudod.com)



## Andenken pflegen, Erinnerung bewahren, für die Zukunft sensibilisieren

Unser Vereinsleben ist nicht nur bunt und wild: Gerade zwischen den Sessionen hat es auch immer wieder stille und besinnliche Steuermann-Events zu bieten:

Im April führte Aaron Knappstein, unser ehemaliges Vorstandsmitglied und Präsident der Kölsche Kippa Köpp e.V. von 2017, eine Gruppe von 17 interessierten StattGardisten über den jüdischen Friedhof in Bocklemünd. Seit dem Mittelalter gibt es jüdisches Leben in Köln, im Rosenmontagszug 2023 gab es dazu einen speziellen Mottowagen. Das jüdische Leben war – und ist wieder ein Teil des Kölner Karnevals. Der Spaziergang führte unter anderem zum Grab der Eltern von Hans-David-Tobar (jüd. Kabarettist und Karnevalist, 1939 in die USA emigriert). Die StattGarde verleiht ihm zu Ehren unregelmäßig den Hans-David-Tobar-Preis an engagierte Mitmenschen. Weiter ging es zum Grab von Emil Jülich, der das Lied „Ov krüzz oder quer“ schrieb, welches Grundlage für das Sessionsmotto zum 200-jährigem Karnevalsjubiläum diente. Wieder einmal wurde einem bewusst, wie sehr das jüdische Leben und der Karneval in Köln miteinander verwoben sind. Das Grab von Emil Jülich wurde durch das Festkomitee



im letzten Jahr saniert. Interessant war für die Gruppe zu erfahren, dass die jüdischen Gräber ewig bleiben, sich selbst überlassen werden. Sie werden nicht eingeebnet, aber auch nicht gepflegt und nicht mit Blumen geschmückt. Stattdessen legt man bei Besuchen Steine, als Zeichen des Andenkens, auf die Grabsteine.

Als Dank für die Führung gingen im Anschluss die Teilnehmerbeiträge des Spaziergangs als Spende an die Jüdische Gemeinde in Köln.

**„Ihr seid nicht schuld, an dem was war, aber verantwortlich dafür, dass es nicht mehr geschieht.“** (Zitat von Max Mannheimer, Holocaust-Überlebender 1920 – 2016)



Dieses bekannte Zitat war besonders hinsichtlich der jüngsten politischen Entwicklungen und in Anbetracht von Drohungen gegenüber queeren Mitmenschen im Kölner Umland in diesem Jahr Ansporn, mit der StattGarde Anfang August, die in unserer Stadt verlegten Stolpersteine wieder sichtbar zu machen. Die Stolpersteine sind seit Jahren ein Mahnmal für durch das NS-Regime verfolgte und ermordete Menschen. Zum sechsten Mal machte sich eine kleine Gruppe StattGardisten, nun unter der Leitung unseres Steuermanns Günter Fuchs und unserer Lotsin Biggi Limburg, auf den Weg durch das rechtsrheinische Deutz. Mit einem Eimer voll mit Schwämmen, Tüchern und Putzmitteln ging es unserem letzten Sessionsmotto folgend, krüzz & que(e)r durch

## Internistische / Allgemeinmedizinische Gemeinschaftspraxis Diabetes Schwerpunktpraxis Köln Ost

### Dr. med. Nele Schumacher

Ärztin für Innere Medizin, Diabetologin DDG / ÄK No

### Erik Klein

Arzt für Allgemeinmedizin, Diabetologe DDG / ÄK No

### Georg Ludwig

Arzt für Innere Medizin, Diabetologe ÄK No



Rolshover Straße 99, 51105 Köln - 0221/9331900  
[www.diabetes-praxis-koeln-ost.de](http://www.diabetes-praxis-koeln-ost.de) - [kontakt@diabetes-praxis-koeln-ost.de](mailto:kontakt@diabetes-praxis-koeln-ost.de)

das Veedel. Mit viel Freude an der Aktion und hohem Engagement wurden die Stolpersteine gereinigt und poliert, sodass ihre Symbolkraft belebt wurde, und man wieder über die im Gehweg verlegten Steine „stolpern“ konnte. Auch dem Akt der Reinigung gab die Gruppe eine symbolische Komponente: für die Reinigung vor den Steinen auf die Knie gehen und die Namen der deportierten oder ermordeten Menschen aussprechen, um ihrer so für einen Moment gedenken und sie in die Erinnerung zurückzurufen. Die Putzaktion wurde von zahlreichen interessierten Passanten wahrgenommen und es kam zu Gesprächen und angeregtem Austausch über den Anlass und den Verein.

Unser mitgeführtes „Spendenglas“ füllte sich nach und nach, sodass schließlich ein Betrag von 120 Euro zusammenkam, mit dem die StattGarde einen weiteren Stolperstein für das Gedenken an einen durch das NS-Regime (nach §175) verfolgten Homosexuellen verlegen lassen kann. An dieser Stelle: Einen Herzlichen Dank an alle Spender!

Wenngleich der Anlass und die politischen Entwicklungen eher nachdenklich stimmen, war auch Platz für Spaß und Freude: Der Gang durchs Veedel kam einer interessanten Stadtteilfehrung gleich. Auch für Wegzehrung war gesorgt und die Gruppenmitglieder aus den unterschiedlichen Booten der StattGarde konnten sich näher kennenlernen. Für alle stand am Ende eines rundum gelungenen Tages fest: „Diese Tradition werden wir weiterhin pflegen – im nächsten Jahr sind wir wieder dabei.“

*Christian Goos & Oliver Bäuchle*





# Macht satt. Macht schlau. Macht Sinn!

Wir schenken Kölner  
Kids eine Zukunft – mit  
regelmäßiger Betreuung  
und warmen Mahlzeiten.

**Helfen Sie uns dabei:  
Spenden Sie jetzt!**



Spendenkonto:

DE38 3702 0500 0001 6047 01

[www.himmelunaeaed.de](http://www.himmelunaeaed.de)



**himmel & ääd**  
kinder- & jugendhilfe

## Weihnachtsfeier 2022



**Nach zwei Jahren pandemiebedingter Zwangspause war es endlich wieder so weit: Wir StattGardisten versammelten uns zur traditionellen Weihnachtsfeier.**

Unsere Reiseleitung traf mit der Auswahl der neuen Location eine gute Entscheidung, denn der Treppchen Keller am Dom bot mit seinen urigen Gewölben, den Holzvertäfelungen und den schön gedeckten Tischen den passenden Rahmen für die besinnlich-fröhliche Veranstaltung in der Adventszeit.

Der extra angereiste Nikolaus gratulierte nicht nur unserem Präsidenten Dieter Hellermann zum neuen Amt, sondern bedankte sich bei Heinz Hüsken und Jan Reessing, für ihren unermüdlichen Einsatz während der Corona-Pandemie. So bot Heinz schon früh in seiner Praxis Impfmöglichkeiten gegen Corona und Grippe für Crew und Passagiere an, Jan impfte im Shanty-Chor.

Der Shanty-Chor präsentierte uns zusammen mit der Bordkapelle ein besinnliches musikalisches Weihnachts-Programm, bei dem viele Weihnachts-Klassiker zum Mitsingen einluden. Als „Feliz Navidad“ zum Besten gegeben wurde, gab es für viele von uns kein Halten mehr und es wurde wild getanzt. Es war sehr schön zu hören und zu sehen, dass der Shanty-Chor und die Bordkapelle auch dann eine gute Figur abgeben, wenn die Uniformen im Schrank bleiben und gegen elegante Abendkleidung oder Ugly Christmas Sweater ausgetauscht werden, und dabei für eine besinnlich-ausgelassene Stimmung bei den Gästen sorgen.

Auf dem köstlichen Nachtisch-Büffet im Treppchen Keller am Dom gab es trotz



großer Auswahl leider keinen Frankfurter Kranz. Aber unsere Reiseleitung bewies auch hier ein glückliches Händchen und lud unseren Passagier Markus Schubert alias Tante Gladice aus Frankfurt ein. Denn die hatte, als hätte sie es geahnt, für jeden Gast ein Stückchen Kuchen im Gepäck, zumindest musikalisch. In wallendem Regenbogentüll gekleidet, sorgte sie mit Ihrem Frankfurter Fastnacht-Hit „Uff`m Frankfurter Kranz kimmt ka Grie Soß“ für ausgelassene Stimmung und gab mit kecken Moderationen ihr erfolgreiches Debüt auf einer StattGarde-Veranstaltung.

Was wäre eine StattGarde-Weihnachtsfeier ohne DJ Henry? Wahrscheinlich ein bisschen leiser und mit viel weniger Tanz. Er spielte, während wir das leckere Essen genießen konnten, weihnachtliche Töne, um dann später richtig aufzudrehen. Für viele unserer Gäste musste die „Stille Nacht“ daher ein wenig nach hinten verschoben werden, denn es wurde bis in den frühen Morgen ausgiebig gefeiert. Und das tat nach langer Zeit mal wieder richtig gut.

*Oliver Lau*



Beratung und Vermittlung von:



**malMeer.de**

**Die Kreuzfahrtberatung**

**Toni Jelen**

Bonner Str. 528a

0221-2590 7498

50968 Köln

info@malMeer.de



## Tor, Tor, Tor ...



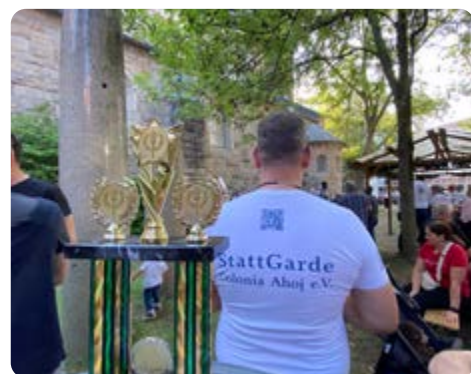
**Es war ein historischer Moment im Juni dieses Jahres beim Rezag-Cup in Köln-Zündorf. Die Spielergemeinschaft Blomekörfge-StattGarde hat in diesem Jahr das Unglaubliche geschafft - quasi vergleichbar mit dem deutschen Fußballweltmeistertitel 1954 - und den Siegerpokal beim Fußballturnier der Rezaghusaren geholt.**

2018 hat die StattGarde das erste Mal beim Rezag-Cup mitgespielt – leider sehr erfolglos. Nicht mal die Vorrunde haben wir damals überstanden. Seit 2019 wird die StattGarde daher durch Spieler unserer Bürgengesellschaft, den Blomekörfge, unterstützt. Und in diesem Jahr hat sich die jahrelange Zusammenarbeit auf dem grünen Rasen endlich bezahlt gemacht: Jetzt steht der Pokal in unserer Bootschachtel und wird uns auf ewig an diesen gemeinsamen Sieg erinnern. Ab jetzt können wir auch einen Stern über unserem Vereinslogo auf unserer Brust tragen!

Von diesem Jahrhundertsieg angespornt gingen Mitte September dann zwölf Läuferinnen und Läufer, sowohl StattGardisten als auch Freunde des Vereins, beim

15. Jubiläumslauf des Run of Colours an den Start. Über 5 und 10 km ging es den Rheinauhafen hoch und runter, um sich gemeinsam für die Aidshilfe die Füße bunt zu laufen. Bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen um die 27 Grad wurde so aus einem sportlichen Spendenlauf ein Kampf mit den eigenen Kräften.

Auch in diesem Jahr waren wir beim Run of Colours mit einem eigenen Stand auf dem Harry-Blum-Platz vertreten. Direkt an der Start- und Ziellinie konnte man dort verschiedene Produkte aus unserem Bord-Büchchen erwerben. Die Erlöse aus diesem Verkauf sowie die Startgebühren gingen wie immer als Spende an die Aidshilfe Köln. Als Verein wollen wir damit die Arbeit der Kölner Aidshilfe unterstützen



und würdigen. Diese ist ein wichtiger und bedeutender Stützpfiler unserer Community und des queeren Lebens in Köln.

Bist Du jeck und stellst Dich gerne sportlichen Herausforderungen? Dann bist Du hiermit eingeladen im nächsten Jahr unsere Teams auf dem Platz, auf der Laufstrecke oder auf dem Wasser beim nächsten Drachenbootrennen zu unterstützen.

*Oliver Bäuchle*



# Deine Party im Pitter

Ob Gebutrstag,  
Hochzeit oder Scheidung  
ist der Pitter der richtige Platz:  
Sprich uns an und wir helfen Dir  
mit Speis und Trank.



Telefon 0221-96020000  
Fax 0221-39902982  
E-Mail: [info@stapelhaus-koeln.de](mailto:info@stapelhaus-koeln.de)

Zum Pitter Cologne - Alter Markt 58-60 - 50667 Köln

## Colombinen–StattGarde–Challenge im Stapelhaus „Mein Verein kann...“



**Im Oktober luden wir zur jährlichen Colombinen–StattGarde–Challenge ins Stapelhaus. Bei bestem Wetter und guter Laune kamen rund 130 Freundinnen und Freunde unserer beiden Vereine zusammen, um sich dem Wettbewerb um dem begehrten Wanderpokal zu stellen.**

In diesem Jahr wurde in Anlehnung an die SAT1-Quizshow „Mein Mann kann...“ um die Punkte gekämpft. Es ging in allen Runden natürlich um typisch kölsche Dinge.

Wie viele ordentlich und bis zum Eichstrich gezapfte Kölsch kann „mein Verein“ in 90 Sekunden dem anderen Team kredenzen, war zum Beispiel eine Aufgabe. Und das Aufzählen möglichst vieler Paragraphen des Kölschen Grundgesetzes war gar nicht so leicht wie gedacht. Die Colombinen lagen schnell in Führung und es sah bereits nach einem Start-Ziel-Sieg aus.

In der letzten Runde ging Markus Dauben dann auf volles Risiko. Mit einem „All-In“ traute er seinen Team-Kandidaten die

beste Kenntnis bei Bläck Fööss-Liedern zu. Das Team musste die Titel erkennen, wobei nur die erste Zeile der zweiten Strophe der Klassiker vorgelesen wurde – ohne Melodie eine echte Herausforderung, wie auch das Publikum im Saal feststellen musste. Aber die fünf StattGardisten – darunter mit Bernd Schröder (Jungfrau Berta) ein nachgewiesener Karnevalsexperte – haben die Aufgabe mit Bravour gemeistert. Mit 11 erkannten Titeln ging der Pott des letzten Wetteinsatzes und somit auch der Gesamtsieg an die StattGarde.

Nach zwei Jahren in den Händen der Colombinen ging der Wanderpokal somit endlich wieder zurück an uns. Bis mindestens zum nächsten Jahr wird dieser nun in



der Vitrine im Schaufenster der Bootschaft ausgestellt sein und von unserem Erfolg künden – bis es dann wieder heißt: neues Spiel, neues Glück.

Wir freuen uns schon jetzt auf die Gegeneinladung und sind gespannt was „Mein Verein dann kann...“

*André Schulze Isfort*



*Kumm loss m'r jet fiere,  
jeder su wie hä will*



**Ausblick auf  
die Session 2023/2024**



# Herzlich Willkommen in der StattGarde Colonia Ahoj e.V.



**Christina Bismor**



**Daniel Faßbender**



**Oliver Fastje**



**Marco Gallazini**



**Lina Gessenich**



**Monika Hennerici**



**Michael Kaufmann**



**Manuel Kernbach**



**Thomas Klose**



**Patrick Punzet**



**Kreiten**  
metallkunst

Tobias Kreiten    Julio-Goslar-Str. 2, 50739 Köln    Tel. 0221 / 1701136

## Die Mottobrosche 2024

**Wat e Theater – wat e Jeckespill – bei uns an Bord lääv jeder wie hä will! Dieses Motto ist prädestiniert für großartige Ideen in Richtung Theater, Masken, Karneval und das jecke Treiben.**

Aber die StattGarde wäre nicht die StattGarde, würden wir nicht Wert darauflegen, eigene Akzente und Schwerpunkte in der jeweiligen Session zu setzen. Und genau das machen wir selbstverständlich auch bei unserer diesjährigen Mottobrosche.

Am Anfang waren Petra, Anja, Chris und ich – zugegebenermaßen – gedanklich absolut in Richtung „Theater“ unterwegs und sind mit unseren Ideen dann auch voller Enthusiasmus zur Firma Kreiten gefahren. Da kam dann die Vollbremsung – Idee, Gedanke und Design super – nur leider nicht auf unsere „kleinen“ Mottobroschen umsetzbar. So hieß es, alles wieder auf Null und neu ansetzen. Jetzt rückte der StattGarde-Mottozusatz in den Fokus. Die Message des Mottozusatzes ist in unseren Augen bis heute noch eine wichtige Aussage und auch der größte Teil der StattGarde-DNA.

Aus der Theater-Idee wurde der Spiegel, den wir euch allen in der kommenden Session auf positive Art und Weise vorhalten werden. Egal wer Du bist, egal woher Du kommst, wie Du lebst, oder wen Du liebst: Du bist gut, wie Du bist!

Halte der Person Dir gegenüber den Spiegel vor, ob als StattGardist, Freund, oder Fan. Denn Ihr alle seid mit all Euren Facetten bei der StattGarde jederzeit willkommen. Gemeinsam sind wir so bunt wie das Leben selbst. Das StattGarde-Wappen ist für alle fröhlichen Menschen eine Anlaufstelle und zentral mitten im Spiegel verankert.

**Spieglein Spieglein in meiner Hand, darf ich lieben wen ich will in diesem Land?**

JA! Denn die Liebe gewinnt!

**Spieglein Spieglein in meiner Hand, darf ich leben wie ich will in diesem Land?**

JA! Lebe einzigartig!

**Spieglein Spieglein in meiner Hand, darf ich sein wie ich will in diesem Land?**

JA! Sei so bunt wie das Leben!

**Doch Spieglein Spieglein in meiner Hand, ist das Land wirklich so tolerant? Ist es nicht nur Theater? Ein Trugschluss, ein bejahrter?**

Sei Dir gewiss – bei uns in Kölle gehört Toleranz & Vielfalt zum Leben dazu – ohne Kompromiss!

Egal wat e Theater oder Jeckespill, bei d'r StattGarde an Bord lääv jeder wie hä will!

Frank Ermen



# Faszination und Ewigkeit



Bei der Vereinsgründung 1842 ging es darum, die Vollendung des Domes zu ermöglichen. Seit seine Türme das Bild von Köln prägen, ist der Erhalt dieses Wahrzeichens das Ziel unserer ältesten Bürgerinitiative der Stadt. Mit einer Spende, Patenschaft oder Mitgliedschaft im ZDV können Sie uns dabei unterstützen.

Zentral-Dombau-Verein zu Köln von 1842

Komödienstr. 6-8 • 50667 Köln

Tel.: 49 (0) 221 / 13 53 00

E-Mail: [zdv@zdv.de](mailto:zdv@zdv.de)

[www.zdv.de](http://www.zdv.de)

[@/zdv\\_1842](https://www.instagram.com/zdv_1842), [f /zdvkoeln](https://www.facebook.com/zdvkoeln)



*...damit der  
Dom uns bleibt!*

ZDV

## **Wat e Theater - wat e Jeckespill - bei uns an Bord lääv jeder wie hä will!**

Dieses Sessionsmotto enthüllte Zugleiter Holger am Ende des Rosenmontagszuges und verriet damit, worauf das Festkomitee Kölner Karneval im nächsten Jahr den Fokus legen wird.

Zum einen steht das Motto für den Stoßseufzer der kölschen Jecken, die mit Fassungslosigkeit auf das Weltgeschehen blicken angesichts der Pandemie, Kriege und Naturkatastrophen. Zum anderen soll das Motto eine Hommage an die vielen Kölner Bühnen sein. „Karneval und Theater haben viele Gemeinsamkeiten, und genau wie der Karneval sind die Kölner Bühnen ein wichtiges Element unserer Kultur und unserer Traditionen.“; so das Festkomitee. Alle unsere Freunde und Förderer wissen natürlich, dass es bei der StattGarde eine liebgewonnene Tradition ist, das offizielle Sessionsmotto mit einem eigenen Zusatz zu ergänzen.

Auf den Bühnen des Theaters spiegelt sich sinnbildlich die ganze Vielfalt der Gesellschaft wider – genauso wie an Bord der StattGarde. Daher lautet unser Sessionsmotto in diesem Jahr:

**Wat e Theater - wat e Jeckespill -  
bei uns an Bord lääv jeder wie hä will!**

Mit den eigenen Wurzeln im Rosa Karneval liegt uns eine bunte und vielfältige

Gesellschaft quasi in den Genen. Daher ist es uns – heutzutage mehr denn je – eine Herzensangelegenheit, immer und immer wieder für Toleranz, Akzeptanz und Vielfältigkeit einzustehen und sie auch einzufordern.

Gerade in der aktuellen Zeit, in der es immer mehr homophobe Gewalt gibt (Steigerung der erfassten Straftaten von 2021 auf 2022 um knapp 16% zum Vorjahr – Tendenz steigend\*), wollen und werden wir unbeirrt für unsere Überzeugung einstehen und Flagge zeigen.

Jeder Mensch – egal ob Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans- und intergeschlechtliche Menschen – ist bei uns herzlich willkommen und soll so leben wie sie/er will. Niemand muss die eigene Persönlichkeit verbiegen oder gar verstecken. Eine Gesellschaft lebt nur durch die Vielfalt. In diesem Sinne wünschen wir euch eine schöne, entspannte und vor allem vielfältige Session.

Dreimol vun Hätze – Kölle Alaaf!

Frank Ermen

\*Quelle: <https://www.lsvd.de/de/ct/2445-Homophobe-Gewalt>



# Kamelle, Strüssjer & Alaaf!

Du willst den Zoch hautnah erleben?  
Dann sichere Dir für Rosenmontag 2024  
Tribünenplätze in der ersten Reihe!

**Mehr Informationen unter**  
[www.koelnerkarneval.de](http://www.koelnerkarneval.de)

🖱️ [koelnerkarneval.de](http://koelnerkarneval.de)

📘 [koelnerkarneval.de](https://www.facebook.com/koelnerkarneval)

📷 [koelner\\_karneval](https://www.instagram.com/koelner_karneval)



Festkomitee  
**Kölner Karneval**  
von 1823

# Sessionslied 2023/2024

## „Kölsch Theater“

### Intro

*En unserem kölschen Theater jit et vill ze luure,  
Alles bruch sing Zick un deit lang duure.*

*Doch am Eng, do staune m'r still,  
Wat e Jeckespill!*

### Strophe 1

*Kumm, m'r fahre en uns Stadt am Rhing,  
Wo die Lückcher fruh un hätzlich sin.  
He es och nit emmer Sunnesching  
Sich ze ärjere mäht keine Senn!*

*Weed die Oper jemols fädich?  
Nor Jedold un bes ens ihrlich  
Für d'r Dom bruchten m'r 600 Jahr!  
Kaum ze jläuve, ävver dat es wohr*

### Refrain

*Du bruchs kein Kaate för't Kölsch Theater  
Dat Programm läuf zig 2000 Jahr*

*Us d'r klein Tragödie weed en jroß Kommödije  
Vorhang auf, dat Spill fängk an.*

*Kumm loß m'r jet fiere, jeder su wie hä will,  
Dat muss m'r nit liere, maach met beim Jecke-  
spill!*

### Strophe 2

*Uns Agrippina wor sich janz jewess,  
He en Kölle es et wie et es  
M'r Kölsche fahren met d'r KVB  
Durch uns Stadt un sonndachs zom FCI!*

*Weed die U-Bahn jemols fädich?  
Nor Jedold un bes ens ihrlich  
Dat Spill jeht wigger noch ens 600 Jahr!  
Uns Kölle bliev su, wie et emme wor.*

### Refrain

*Du bruchs kein Kaate för't Kölsch Theater  
Dat Programm läuf zig 2000 Jahr*

*Us d'r klein Tragödie weed en jroß Kommödije  
Vorhang auf, dat Spill fängk an.*

*Kumm loß m'r jet fiere, jeder su wie hä well,  
Dat muss m'r nit liere, maach met beim Jecke-  
spill!*

Text: Alexander Schumacher  
Musik: Günter Brauweiler

## Sessionsmedley 2023/2024

### 1. Fanfare „20th Century Fox“

(Alfred Newman, 1933)

### 2. Jetzt geht's los

(Höhner – Chrisian Ledwig,  
Johannes Schulte Ontrop, 1998)

Tach zusammen, wunderbar  
Ich freue mich wie jedes Mal  
Wenn ich so durch die Reihen gucke  
alle sind se da!

Ah, Frau Müller! Sehr erfreut!  
Dat wor doch sicher düür dat Kleid?  
Wohin ich seh' nur Dekolleté  
Ihr Mann steht am Buffet!

Vorhang auf und Bühne frei  
Für Zauberspiel und Gaukelei!  
Vorhang auf und Bühne frei!

II: Jetzt geht's los! Wir sind nicht mehr  
aufzuhalten!  
Jetzt geht's los! Hier spielt die Musik! :II

### 3. Du kannst nicht treu sein

(Hans Otten, 1925)

II: Du kannst nicht treu sein  
Nein, nein, das kannst du nicht  
Wenn auch dein Mund mir  
Wahre Liebe verspricht  
In deinem Herzen  
Hast du für viele Platz  
Darum bist du auch nicht  
Für mich der richt'ge Schatz :II

### 4. Die Biene Maja

(Karel Gott – Karel Svoboda, 1975)

In einem unbekanntem Land  
Vor gar nicht allzu langer Zeit  
War eine Biene sehr bekannt  
Von der sprach alles weit und breit

Und diese Biene, die ich meine, nennt sich  
Maja  
Kleine, freche, schlaue Biene Maja  
Maja fliegt durch ihre Welt  
Zeigt uns das, was ihr gefällt  
Wir treffen heute uns re Freundin Biene  
Maja  
Diese kleine, freche Biene Maja

II: Maja, alle lieben Maja  
Maja (Maja), Maja (Maja)  
Maja, erzähle uns von Dir :II



## 5. Prinzessin

(Höhner – Frederik Lubitz,  
Thomas Alexander Albrecht, 2022)

*Pass op, pass op, Prinzessin!  
Dat Krokodil well Dich fresse!  
Vielleicht' wör et am Beste.  
Do blievs bei mir!*

*Dann danze mir die ganze Naach  
Han mir ech' nix dobei jedach  
Op eimol bützt Do mich  
Un ich saach Dir en et Jeseech*

*Pass op, pass op, Prinzessin!  
Dat Krokodil well Dich fresse!  
Vielleicht' wör et am Beste.  
Do blievs bei mir un ich bei Dir.*

*Pass op, pass op, Prinzessin!  
Dat Krokodil well Dich fresse!  
Vielleicht' wör et am Beste.  
Do blievs bei mir!*

## 6. Seven Nation Army

(The White Stripes – Jack White, 2003)

Arrangement:  
Roland Steinfeld &  
Simon Daniel Flottmann

## 7. Mamma Mia

(ABBA – Benny Andersson,  
Björn Ulvaeus und Stig Anderson, 1975)

*(Just one look) and I can hear a bell ring  
(One more look) and I forget everything,  
whoa*

*Mamma mia, here I go again  
My, my, how can I resist you?  
Mamma mia, does it show again  
My, my, just how much I've missed you?*

*Yes, I've been brokenhearted  
Blue since the day we parted  
Why, why did I ever let you go?  
Mamma mia, now I really know  
My, my, I could never let you go*

*Mamma mia, here I go again  
My, my, how can I resist you?  
Mamma mia, does it show again  
My, my, just how much I've missed you?*

## 8. Kölsch statt Käsch

(Miljö – Mike Kremer, Nils Schreiber, 2017)

*Il: Nor do un ich, ich un do, do, do  
Maache hüek Naach nit de Auge zo  
Nor do un ich, ich un do, do, do  
Nix in der Täsche – Kölsch statt Käsch :Il (3x)*

*Il: Nix in der Täsche – Kölsch statt Käsch :Il*



# „e herrlich Laache em Jeseech – Tour“



## 20. Fastelovends-Classics

Sonntag, 25. August 2024

Die Oldtimerrallye der Karnevalsgesellschaften geht zum 20. Mal an den Start.

Alle Oldtimer mit Karnevalsjecken (oder umgekehrt) sind herzlich eingeladen, mit uns eine fröhliche Ausfahrt zu genießen.

Detaillierte Informationen und Anmeldeunterlagen unter:

[www.fastelovends-classics.de](http://www.fastelovends-classics.de)



Wir bedanken uns bei den Partnern der Fastelovends- Classics



## Die StattGarde im Gespräch mit der Band Scharmöör

Wie schon in den vergangenen Jahren wollen wir Euch auch in diesem Jahr wieder eine Band vorstellen, die vielleicht noch nicht jeder kennt, aber kennen sollte. Also Peter und Udo, die beiden führten das Gespräch, sind zumindest dieser Meinung.

Man mag es kaum glauben, aber die Band besteht schon bereits seit vier Jahren. Im Sommer 2019 wurde sie von Frontsänger Leon (30) und Schlagzeuger Tim (31) gegründet. Die beiden kennen sich seit langer Zeit vom Fußball und hatten die Idee auf einer gemeinsamen Weihnachtsfeier. Zu zweit ist man noch keine vollständige Band und so wurde in ihrem Netzwerk nach weiteren Musikern zur Ergänzung gesucht. Gefunden haben sie Freddi (25) an der Gitarre, Tim (24) am Bass und Peter (31) am Keyboard/Quetsch. Eine Konstellation, die von vornherein passte und aus der schnell ein tolles Miteinander wurde.

Eine Band braucht einen Namen, so auch diese charmanten Jungs! Die Idee zum Namen kam eigentlich ungewöhnlicherweise über ein Kleidungsstück, nämlich einen Anzug. Von vornherein war klar, dass man auf der Bühne und auch vor/nach den Auftritten po-

# SCHARMÖÖR

sitiv auffallen wollte, egal ob im Gürzenich oder in der Kneipe. Das tut man als Band, wenn man einen Anzug trägt, zum Start war es übrigens ein roter! Und wenn man dann so einen Anzug trägt, wirkt man doch gleich viel charmanter, liebenswerter, anziehender und hinterlässt quasi als „Schwiegermutter's Liebling“ einen guten Eindruck, man ist eben ein echter „Scharmöör“!

Natürlich wollten wir wissen, ob denn die Jungs aus Köln kommen und ob sie von der Musik bereits leben können.... Nun, was soll man sagen, wir hätten zweimal Much, einmal Aachen und zweimal Köln im Angebot. Passt, oder? Und beruflich, da reicht es jetzt zu Anfang (noch) nicht aus, um ausschließlich von den Erträgen der Musik leben zu können. Und so sind die Freunde rund um Frontsänger Leon alle



in Studium, Ausbildung, Selbstständigkeit oder Festanstellung unterwegs.

Von vorneherein war klar, dass sie ihre musikalische Ausrichtung in Kölsche Musik mit Zielrichtung Kölner Karneval machen wollten. Klar war auch, dass es die eigene Musik ist, die sie vortragen und nichts Ge-covertes.

Das, was jede Band ausmacht, sind ihre Songs. Auf die Frage, wer die Texte schreibt, sagten sie, dass sie dies zusammen tun, denn jeder hat ab und zu eine Idee, eine Textzeile. Man stellt diese Ideen anderen vor und häufig wird dann daraus eine Grundidee oder Strophe, manchmal ist es ein kurzer und hin und wieder ein langer Entwicklungsprozess.

„DANZOFFIZIER“, so heißt das aktuell wohl bekannteste Lied der Band und ist übrigens ein Teil des Tanzes der „schärfsten Schenkel Kölns“. Wir haben uns gefragt, wie wohl der Titel des Songs zustande gekommen und das Lied entstanden ist. Die Jungs erzählten daraufhin, dass die „Marie“ so oft im Kölner Karneval besungen wird, ganz anders also als eben der „Danzoffizier“. Welch schöne Idee!

Im passenden Musikvideo treten dann auch (fast) alle Tanzoffiziere mit Ihren Regimentstöchtern aus den Kölner Traditionskorps auf und werden so in den Fokus gerückt. Gedreht wurde das Video übrigens im wunderschönen Saal der Wolkenburg, also dort, wo wir auch heute für unser Interview zusammengekommen sind. Unser Tanzkorps der StattGarde Colonia Ahoj tanzt nun die zweite Session unter anderem zum Lied Danzoffizier von den

Scharmöören. Die Jungs sind davon hell-auf begeistert und darauf auch wahnsinnig stolz. Spontan kam die Idee auf, ein weiteres Musikvideo drehen zu wollen, dann aber mit unseren 27 Danzoffizieren.

Leon sagte, dass sie sehr dankbar für diese besondere Werbung sind. Sie sehen das als ein großes Sprungbrett für die Bekanntheit ihrer Musik. Übrigens: sie selber hatten noch nie einen Auftritt in der Lachenden Kölnarena, um so mehr waren sie nun von den zahlreichen Videos, die Freunde und Fans ihnen schickten, begeistert. Gänsehautmomente pur. Wie man sich schon denken kann, die Lachende Kölnarena ist jetzt noch mehr zum Ziel auf ihrer Karriereleiter geworden.

Wir fragten die Fünf nach dem Wettbewerb unter den Kölner Bands, denn von ihnen gibt es ja schon viele im Karneval. „Natürlich hat man Respekt bei so vielen alteingesessenen Bands, aber bisher haben uns alle gut aufgenommen und es gibt ein sehr großes Netzwerk“, sagte Tim. „Darüber hinaus gibt es regelmäßige Künstlertreffen, wo ein gutes Miteinander herrscht und ein guter Austausch von Tipps und Vorschlägen stattfindet. Das alles ist somit ganz anders gekommen, als uns viele beim Start der Band vorausgesagt hatten“.

Dadurch, dass sie bei der „Kajuja“ Mitglied sind und auch gleich im ersten Jahr dort auftreten durften, folgten sofort viele Buchungen und Auftritte. Ein Umfeld, in dem sie sich inzwischen auch gut „gesaddled“ und sicher fühlen und das für ihre weitere Entwicklung eine große Rolle spielt.

Natürlich wollen wir auch noch das Thema Toleranz ansprechen, welches uns alle betrifft. Vor dem Hintergrund des Übergriffs auf die uns allen bekannte Julie Voyage, kurze Zeit vor unserem hier geführten Interview, wollten wir wissen, wie wichtig sie Vereine wie die StattGarde, die KG Regenbogen in Düsseldorf und die LGBTIQ-Bewegung sehen.

Die Antwort war einstimmig und eindeutig, auch weil in ihren Reihen ein Mitglied der LGBTIQ-Gemeinde ist. Ganz klar finden sie entsprechende Vereine als sehr wichtig, um Toleranz weiter voranzutreiben und selbstverständlich zu machen, denn der Vorfall hat erneut gezeigt, dass es immer noch nötig ist. Ein kurzes Zitat der Band:

„Allgemein unterstellt man ja den Kölschen immer offen zu sein... Das Thema gehört dazu und es sollten selbstverständlich alle Farben im Kölner Karneval gezeigt werden, nur selbstverständlich ist es leider doch noch nicht...“

Wie immer bei unseren Interviews geben wir den Künstlern die Möglichkeit noch einen Gruß an unsere Leser und Leserinnen abzugeben, so auch hier geschehen.

Leon im Namen der gesamten Band: „Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern

der StattGarde und auch allen anderen, eine friedliche, fröhliche und ganz tolle Session.“

Ganz ganz viele tolle Momente, mit hoffentlich vielen Auftritten der StattGarde und unserem Song Danzoffizier. Bleibt gesund und genießt jeden Tag! Eure Scharmöööre“.

Wir von der Redaktion sagen Danke an die fünf super sympathischen Bandmitglieder!

*Peter Christ &  
Udo Gillrath*



AWB	124	Ingenieurbüro Scherschel	178
Babylon Sauna	10	Insellotsen	108
Best of cologne	104	JTI	46
Betreuungsdienst Christ	56	Kleintierpraxis Jaspers & Englert	34
Birken Apotheke	6	Kreissparkasse Köln	128
Blauer Hase	50	Kreiten Metallkunst	162
Bonnies Cadzand	42	Köln-Düsseldorfer	84
Bonnies Valencia	2	Lothar Luhr Sanitärtechnik	54
Brauwelt Köln	88	mal meer.de   Mein Schiff	72
Diabetes Praxis Köln-Ost	146	mal meer.de   AIDA	152
Die 3 Liköre	80	Mumu	74
Don't tell mum	116	NetCologne	100
ETL ADVISA GmbH	66	radprax	4
ExCorner	136	Rechtsanwältin Monika Streicher	14
Fastelovend-Classics	170	Reissdorf am Griechenmarkt	138
Festkomitee Kölner Karneval	166	RheinEnergie	18
Frischmarkt Gregel	132	Rheinland-Touristik	118
Friseursalon Kevin Thater	130	Rolf's Streichelzoo e.V.	136
frudod Online Dienste	144	saumselig Kleiderwerkstatt	82
Gartencenter Effenberger	64	smile eyes	8
Gerolsteiner Brunnen	40	Sparkasse KölnBonn	24
Gillrath Media	12	Steuerberater Thorsten Landwehr	36
Gimbel	176	Tierzeit Köln	52
Guido Lepper	20	Trauringschmiede	26
Himmel & ääd	148	Yolomio.de	120
Home of Design	100	Zentraler Dombau Verein	164
Im Leuchtturm	114	Zum Pitter	156

## Du willst anheuern?

Wenn Du **Crewmitglied** in der StattGarde werden möchtest, kannst Du mit unserem **Heuervertrag** die aktive Mitgliedschaft beantragen. Du durchläufst zunächst die Crewanwärterschaft, damit Du prüfen kannst, ob Du Dich an Bord unseres jecken Dampfers wohlfühlst. Wenn auch wir der Meinung sind, dass Du für das Matrosenleben tauglich bist, erhältst Du nach erfolgreichem Aufnahmeverfahren die schicke Uniform.

### Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann besuche uns auf [www.stattgarde.de](http://www.stattgarde.de). Auf der Startseite findest Du oben links den Link „Mitglied werden“.

Wenn Du als **Passagier** auf unserem karnevalistischen Luxusliner mitreisen möchtest, kannst Du als Fördermitglied die passive Mitgliedschaft beantragen. Du kannst an Bord (fast) alle Veranstaltungen besuchen, bist bei den Landgängen dabei und kannst das ganze Jahr StattGarde-Luft schnuppern. Als Ausgehuniform empfehlen wir Dir unser Krätzchen und unsere schicke Litewka.

## Terminvorschau

Zum Vormerken gibt es hier schon einmal unter Vorbehalt einige Termine der kommenden Veranstaltungen der StattGarde Colonia Ahoj e.V.:

### 2024

- 20.01. *Jeck op Deck*
- 10.02. *Matrosenparty*
- 12.02. *Rosenmontagstribüne*
- 13.02. *Nubbelversenken*
- 21.07. *CSD-Parade*
- 16.11. *Captain's Dinner*

### 2025

- 04.01. *Damenparty*
- 08.02. *Jeck op Deck*
- 01.03. *Matrosenparty*
- 03.03. *Rosenmontagstribüne*
- 04.03. *Nubbelversenken*
- 06.07. *CSD-Parade*
- 15.11. *Captain's Dinner*



**GIMBEL** GmbH

*Die Ordenschmiede*

Ganz besondere Dinge  
muss man auch  
besonders machen.

Herrenausstattung | Kühlschrankmagnete | Medaillen | Military Coins  
Orden Karneval/Fasching | Pins | Plaketten | Pokale/Trophäen  
Schlüsselanhänger | Schützenorden | Specials | Staatsorden

0228-679000 | [info@Gimbel-Bonn.de](mailto:info@Gimbel-Bonn.de) | [www.Gimbel-Bonn.de](http://www.Gimbel-Bonn.de)



# Nachruf



Unser Fördermitglied

Dr. Rainer Driike

ist am 26. März 2023 im Alter von 75 Jahren verstorben. Rainer trat 2008 gemeinsam mit seinem Ehemann Werner in die StattGarde ein und unterstützte seitdem den Verein als Passagier. Wir haben mit Rainer einen treuen Förderer und Freund der StattGarde verloren.

Rainer wird uns in lieber Erinnerung bleiben und wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere Gedanken sind besonders bei Werner, aber auch bei allen Angehörigen und Freunden.

**StattGarde Colonia Ahoj e.V.**  
Der Vorstand







## HU-Plakette fällig? Wir kleben Ihnen „eine“!

... auch wir führen die amtliche Hauptuntersuchung mit integrierter „Abgasuntersuchung“ sowie Änderungsabnahmen durch.

eigene Kfz-Prüfstelle

### INGENIEURBÜRO SCHERSCHEL

SACHVERSTÄNDIGE FÜR KRAFTFAHRZEUGE UND STRASSENVERKEHRsunFÄLLE

Bonner Str. 126 · 50968 Köln · Tel. (0221) 385993 · 9378047 · Fax (0221) 374590  
E-Mail: info@scherschel.com · www.scherschel.com



Als Sachverständige für Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle bieten wir an:

- Unfall- und Wertgutachten
- Technische Beratung
- Technische Gutachten
- Gebrauchtwagen-Zustandsbericht



eurotaxSCHWACKEexpert



## Impressum

Herausgeber:	StattGarde Colonia Ahoj e.V. · Mathiasstraße 11 · 50676 Köln
Präsident:	Dieter Hellermann (kapitaen@stattgarde.de)
V.i.S.d.P.:	Markus Dauben (presseoffizier@stattgarde.de)
Redaktionsleiter:	Oliver Lau & Oliver Bäuchle (almanach@stattgarde.de)
Redaktion:	Kay Bauth, Christina Bismor, Peter Christ, Markus Dauben, Udo Gillrath, Christian Goos, Bernd Höft, Jan Hooge, Thomas Klose, Jürgen Bernd Richardt, Tim Schiller, André Schulze Isfort
Layout:	Kay Bauth (schiffsdesigner@stattgarde.de)
Bildbearbeitung:	Kay Bauth
Fotos intern:	Manuel Schmitz (Bord-Paparazzi), Social Media-Team
Fotos extern:	Joachim Badura, Daniela Decker, Arne Kiesewalter, Dirk Loerper, Joachim Rieger, Dagmar Schulze
Cover:	Oliver Bäuchle, Composing: Kay Bauth
Druck:	Gillrath Media KG, Köln – Udo Gillrath
Anzeigenkontakt:	Frank Ermen (marketingoffizier@stattgarde.de)

Infos & Tickets | [www.stattgarde.de](http://www.stattgarde.de)

# Captain's Dinner



**Einzigartige Mischung aus Galasitzung und Show**  
**Vier Stunden Programm plus After-Show-Party**

**16.11.2024**

**Tanzbrunnen Köln**

**Boarding: 17:30 Uhr**

**Leinen los: 19:00 Uhr**

**Einlass ab 18 Jahre**



**Wat e Theater** " **wat e Jeckespill** "   
 **bei uns an Bord lääu jeder wie hä will!**



HÄNNESCHEN  
THEATER

11



128  
/23

